

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1628.....	2
<i>Rückkehr nach Plötzkau.</i>	
02. September 1628.....	2
<i>Weiterreise nach Ballenstedt – Korrespondenz – Liste der täglich durch die Küche zubereiteten Mahlzeiten.</i>	
03. September 1628.....	3
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
04. September 1628.....	4
<i>Kirchgang am Bettag – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Entsendung des Amtmannes Johann Harschleben nach Halberstadt – Erkrankung von Vater Christian I.</i>	
05. September 1628.....	4
<i>Korrespondenz – Ankunft von neuen kaiserlichen Schutzwachen in Badeborn – Gespräch mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.</i>	
06. September 1628.....	6
<i>Abzug der beiden kroatischen Schutzwachen in der Nacht – Korrespondenz – Abreise der Gemahlin Sophia Eleonora nach Heringen – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt – Warnung der Schutzwache Nikolaus vor bei Badeborn vorbeimarschierenden Kroaten – Reisebegleiter der Gemahlin – Fang eines großen Hasen.</i>	
07. September 1628.....	7
<i>Verwunderung über gleichzeitig stark beschlagenen und gar nicht beschlagenen Fensterflügel am Morgen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Harschleben aus Halberstadt.</i>	
08. September 1628.....	8
<i>Ritt nach Plötzkau – Wiegen des zu verpfändenden Silbergeschirrs – Bedingungen für die Versetzung desselben – Vermittlung des Verpfändungsgeschäfts durch den jüdischen Kaufmann Abraham Eli – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. September 1628.....	11
<i>Weiterreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder und des Kammerdieners Thomas Benckendorf mit dem Silbergeschirr nach Leipzig – Rückritt nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Heringen – Stammer und Albrecht von Zerbst als Gäste.</i>	
10. September 1628.....	11
<i>Abschiedsgeschenk für Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entsendung von Harschleben nach Halberstadt und von Pfau zum kaiserlichen Obristen Johann von Aldringen.</i>	
11. September 1628.....	12
<i>Verschlafen der Predigt – Zurückweisung eines durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker geschickten Musketiers – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg –</i>	

Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Abrechnung des durch den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch gelieferten Holzes und Wildes.

12. September 1628.....	14
<i>Jagd – Frühstücksgespräch mit dem Verwalter Hans Schmidt in Hoym – Wirtschaftssachen.</i>	
13. September 1628.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fertigstellung eines neuen fürstlichen Gebäudes – Ablieferung von Amseln und Drosseln durch den Vogelfänger – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder und Benckendorf mit dem Plötzkauer Amtsverwalter Friedrich Nikolaus Seidelmann aus Leipzig.</i>	
14. September 1628.....	18
<i>Bericht von Seidelmann über die schwierige Verpfändung des Silbergeschirrs in Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Abschiedsgeschenk an Seidelmann – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
15. September 1628.....	20
<i>Besuch durch Hermann Christian Stammer – Nachricht von Bruder Ernst, der sich bis Mittwoch in Bernburg aufhält – Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht von Stammer, dass Fürst Ernst vor Stralsund großer Gefahr ausgesetzt gewesen sei – Kriegsnachrichten.</i>	
16. September 1628.....	21
<i>Entsendung von Röder nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Abreise von Stammer – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym – Geschenk und Empfehlungsschreiben für den vertriebenen Amberger Stadtschreiber Johann Preis und seine Töchter.</i>	
17. September 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Kontrollspaziergang ins Vorwerk.</i>	
18. September 1628.....	22
<i>Pferdedressur – Entschuldigung des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow für bisher nicht abgestatteten Besuch – Verstimmung der Gemahlin Eleonora Sophia – Hasenjagd.</i>	
19. September 1628.....	23
<i>Reise von Harschleben nach Bernburg – Ratschlag von Schmidt zur Auswahl des Schlachtviehs – Meuterei unter den Stallburschen wegen zu geringer Verpflegung – Wirtschaftssachen.</i>	
20. September 1628.....	24
<i>Hasenjagd – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten – Rückkehr von Röder aus Otleben, Halberstadt, Goslar und Wolfenbüttel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
22. September 1628.....	26
<i>Wirtschaftssachen – Schmelzen von Silber – Beobachtung eines ungewöhnlich roten Tieres vor dem Fenster – Korrespondenz.</i>	
23. September 1628.....	26
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Abschrift eines Gutachtens des Bernburger Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel zum Umgang mit den unbewohnten Höfen und brachliegenden Äckern – Geldangelegenheiten – Ankunft von Johann Wüstemann, der als neuer Bereiter vorgesehen ist – Spazierfahrt.</i>	

24. September 1628.....	30
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Wüstemann – Unterhalt des Obristen Pecker – Befehl durch Pecker an die evangelischen Geistlichen, Katholiken und Konvertiten nicht mehr zu beschimpfen – Bemerkung des Stallmeisters Johann von Münster über calvinistisches Bier.</i>	
25. September 1628.....	32
<i>Auftrag an Münster und Hans Kaspar von Röder, in Bernburg die Rüstkammer abzuholen – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.</i>	
26. September 1628.....	33
<i>Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Münster mit diversen Gegenständen aus der Bernburger Rüstkammer – Apfelblüten aus dem Garten von Harschleben.</i>	
27. September 1628.....	36
<i>Übergabe eines Erntekranzes durch die Dingleute – Anhörung der Vorbereitungspredigt.</i>	
28. September 1628.....	36
<i>Empfang des Abendmahls – Beschreibung und Deutung eines Traumes – Erneuter Kirchengang am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Harschleben mit Wüstemann aus Halberstadt – Klage des Hans Wolf Ernst von Röder über Schlaflosigkeit und Nasenbluten.</i>	
29. September 1628.....	38
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung zweier Predigten – Todesahnungen der Gemahlin.</i>	
30. September 1628.....	39
<i>Hasenjagd – Persönliche Anzeige der Geburt der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow durch den Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben und den Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach – Besuch durch Kißleben – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Erlach – Rückkehr von Harschleben mit Geld aus Quedlinburg – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	41
Ortsregister.....	44
Körperschaftsregister.....	45

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1628

[[47r]]

ᵹ den 1. September Ægidij¹.

Nach genommenem abschiedt wieder gen Plötzkaw², alda vnß von herrvettern Fürst Augusto³ aller guter wille <vnndt ehre,> wiederfahren[.]

02. September 1628

σ den 2. September

Wieder nach Ballenstedt⁴, alda ich schreiben gefunden, von Hans Ritz⁵ vnndt zeitungen⁶. Jtem⁷: vom Obristen Pegkherr⁸, wegen vergünstigung des paßes.

Nota⁹: Es kömpt auf die Mahlzeiten alhier zu Ballenstedt ordinarie¹⁰ auß der küchen, des kochs bericht nach, [[47v]]

<Vormittage, oder des Morgends auf die Taffel.> Erstlich, 1 eßen Rindtfleisch, darnach, 1 eßen Schöpsenfleisch, 1 Rinderbratten, 1 Schöpsenbraten.,

<Nachmittags oder des abends, auf die Taffel.> 1 eßen schöpsenfleisch, 1 eßen Rindtfleisch 1 Rinderbratten, 1 Schöpsenbraten.

2 eßen fleisch ins frawen zimmer, alle malzeiten.<tage.>
2 eßen fleisch auf einen Tagk, den knechten, im Stall oder auf den gesindeTisch,
2 Brahten, dem gesinde oder Stallpursche die woche.
2 eßen fleisch den Schülern, die woche, nemlich, am Sontage, vnndt donnerstage, wann sie in der kirche gesungen.

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 Ballenstedt.

5 Ritz, Johann (1579-1633).

6 Zeitung: Nachricht.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

9 Übersetzung: "Beachte"

10 Übersetzung: "gewöhnlich"

[[48r]]

Nun bekommen wir auf die Taffel, (davon auch der Nachtsch der Edelknaben, vndt mehrentheils hofdiener gespeiset wirdt) ordinarie¹¹ zehen eßen, vndt darzu Butter vndt käße. Es wirdt kein confect¹² gegeben, es seyen dann extraordinarij¹³ frembde gäste vorhanden, da dann auch stärker angerichtet wirdt nach gestallten personen *etcetera*[.]

Die Mägde bekommen ordinarie¹⁴ auf ihren Tisch, 8 personen, vier eßen, <darundter ein eßen fleisch,> von zugemüse¹⁵ [,] Stockfisch[,] hering, oder eyern *etcetera*[.] Des Sontags vndt donnerstags, als fleischtagen, kriegen sie einen braten. Das gesinde, als Stallpursche, Crabahten¹⁶ vndt andere bekommen, vier eßen, gleicher gestallt wie die mägde. *etcetera*[.] Wir Seindt in allem, bey hoffe 40 personen starck.

03. September 1628

[[48v]]

☿ den 3. September

An Caspar Pfawen¹⁷ geschrieben.

Schreiben vom Obristen Pegkherr¹⁸, wegen des salvaguardia¹⁹ soldaten zu Padeborn²⁰, welcher mitt vnserer Mußketirer einem vneins worden, vndt sich gebalgett. Ich habe laßen erkundigung einziehen, durch Münster²¹, vndt den Amtmann²².

Schreiben vom hertzogk von Meckelenburgk²³, daß ich ihm doch möchte meinen Töpffer concediren, damitt er einen offen, in seiner gemahlin²⁴, Meiner schwester Sechswochen gemacht, setzen dörfte²⁵.

Es haben mir die Crabahten²⁶ wieder ein Schaff genommen.

11 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

12 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

13 *Übersetzung*: "außerordentliche"

14 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

15 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

16 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

17 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

18 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

19 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

20 Badeborn.

21 Münster, Johann von.

22 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

23 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

24 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

25 dürfen: können.

26 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Die vnderthanen haben sich beklagt, wegen der Crabahten vnderhaltung. <weil Stammer²⁷ nichts geben will.>

04. September 1628

[[49r]]

²⁴ den 4. September

In die kirche am behttage.

Stammer²⁸ vndt Kißleben²⁹ haben mitt mir gegeben. Stammer hat mich berichtet es habe vorm Jahr das schock³⁰ weitzen gegeben drey scheffel, das Schock rogken, 4 scheffel, das schock gersten, 5 biß<zu> 6 scheffel, das Schock haber, in die 8 scheffel. Nun ist mir das schock weitzen zu 2 scheffel, das schock rogken, zu 3 oder 2½ scheffel, das schock gersten zu 5 scheffel, das schock haben zu 6 scheffeln berechnett worden. Ô la tromperie!³¹

heütte habe ich laßen Rödern³² darbey sein, als man die proba³³ genommen vom dreschen vndt habe siebendehalb³⁴ Scheffel (an stadt vier) in seiner præsenz, zur probe, bekommen. O fidelité!³⁵

[[49v]]

Jch habe Johann harschleben³⁶ nach halberstadt³⁷ geschickt in des Mußcketirers krakeelsache, da sich dann der Peckerische³⁸ Capitain leütenampt³⁹ gar mausich gemacht, ist doch endlich verabschiedett worden. etcetera

Avis⁴⁰, von Bernburg⁴¹ daß herrvatter⁴² sehr kranck sein soll, Gott verleyhe beßerung. Dieser avis⁴³ kömpt von Heinrich Börstel⁴⁴ her.

05. September 1628

27 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

30 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

31 *Übersetzung*: "Oh die Betrügerei!"

32 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

33 *Übersetzung*: "Probe"

34 siebentehalb: sechseinhalb.

35 *Übersetzung*: "Oh Treue."

36 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

37 Halberstadt.

38 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

39 Moser, Melchior.

40 *Übersetzung*: "Nachricht"

41 Bernburg.

42 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

43 *Übersetzung*: "Nachricht"

44 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

☽ den 5. September

Geschrieben an den Marschalck⁴⁵.

Der Oberste Peckherr⁴⁶ hat mir zwey neue Mußketirer geschickt, an stadt derer, welche zu Padeborn⁴⁷, die losen händel angefangen. L'un i'ay chassè avec sa femme, a cause qu'il avoit la verole & elle aussy, en ce chasteau.⁴⁸

[[50r]]

Casparus⁴⁹ ist zu mir kommen, mitt bericht, das der Oberste Peckheri⁵⁰, sich gar hoch endtschuldigett wegen der dragoner. Vndt wann nur meine vnderthanen einen paß von mir haben mögen sie mitt getraydig fahren, wo sie hin wollen. Es sey allein der benachtbarten stiftischen⁵¹ vndt Gräflichen⁵² vnderthanen halber angesehen, damitt sie das contribution getraydicht, nitt wegführen können. Er hat mir auch zeitung⁵³ gesagt, daß der graff von Schaumburg⁵⁴ General wachtmeister der Kayßerlichen⁵⁵ armèe seye <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶> in einem außfall vor Glückstadt⁵⁷ von den Königischen⁵⁸ gefangen worden. Jtem⁵⁹: der General⁶⁰ habe Straelsundt⁶¹, auffs neue blocquirt. Jtem⁶²: die hanseestädte⁶³ werben. Jtem⁶⁴: der Türcke⁶⁵ seye in armis⁶⁶, Jtem⁶⁷: die geistlichen seyen auch in armis⁶⁸.

<Nota Bene⁶⁹ [:] 3 compagnien Crabahten⁷⁰, sollen baldt durchmarchiren.>

45 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

46 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

47 Badeborn.

48 *Übersetzung*: "Den einen habe ich mit seiner Frau hinausgewiesen, weil er in diesem Schloss die Syphilis hatte und sie auch."

49 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

50 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

51 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

52 Blankenburg-Regenstein, Grafschaft; Mansfeld, Grafschaft; Stolberg, Grafschaft.

53 Zeitung: Nachricht.

54 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

55 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

56 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

57 Glückstadt.

58 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

59 *Übersetzung*: "Ebenso"

60 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

61 Stralsund.

62 *Übersetzung*: "Ebenso"

63 Hanse(bund).

64 *Übersetzung*: "Ebenso"

65 Osmanisches Reich.

66 *Übersetzung*: "unter Waffen"

67 *Übersetzung*: "ebenso"

68 *Übersetzung*: "unter Waffen"

69 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

70 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

06. September 1628

[[50v]]

den 6. September

Diese nachtt seindt vnser beyde salvaguardij⁷¹ Crabahten⁷², eylends abgefordertt worden, Nickell⁷³ vndt Matthiaß⁷⁴.

Eylende schreiben von Fürst Augusto⁷⁵. vndt ihme wieder geantwortett. <Das silber wegen meiner gemahlin⁷⁶ zu versetzen, ist 24 silberne schüßeln, 18 Silberne Teller, 4 große pocallen vergüldett. Davor sollen wir bekommen, 1000 Thaler, auf ein Jahr lang, (wiewol das silber mehr werth ist) vndt Monatlich, 1 Thaler pro cento⁷⁷ geben.>

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, ist naher Heringen⁷⁸ gezogen, ihre Base⁷⁹, die wittibe aldar zu besuchen. Gott geleytte Jre Liebden[.]

Jch habe hanß wolff Rödern⁸⁰, außgeschicktt, der holtzmeßung, meiner eingekauften morgen⁸¹, in der Striepe, beyzuwohnen, beynebens den Hartzgerödischen⁸² geschwornen meßeren.

Den Amtmann⁸³ nach halberstadt⁸⁴, geschicktt.

Den Rath⁸⁵ durch Tomaßen⁸⁶, beschicktt, wegen erlaßung des Crabahtengeldes, derhalben dann die Bürgermeister, bevorab Joseph Müller⁸⁷, mir Sehr [[51r]] gedancktt. Künfftigen Montag vber acht tage, soll es ihnen erlaßen werden, wils Gott.

Röder⁸⁸ ist wiederkommen, mitt bericht, daß 64 morgen⁸⁹ holtz, mir außgewiesen worden. Vndt dieweill ein Morgen oder drey zimlich dünne gestanden, (sonst wehrens 67 gewesen) so hat er drey laßen mitt eingehen. Jch gebe vor den Morgen anderthalben Thaler, das baumholtz⁹⁰ aber,

71 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 N. N., Nikolaus (1).

74 N. N., Matthias (1).

75 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

76 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

77 Übersetzung: "Prozent"

78 Heringen (Helme).

79 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

80 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

81 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

82 Harzgerode.

83 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

84 Halberstadt.

85 Ballenstedt, Rat der Stadt.

86 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

87 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

88 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

89 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

90 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

wirdt nach Maldern⁹¹ zu 3 { gute Groschen } bezahlett, die hecke⁹² habe ich vmbsonst. Das [[51v]] hawerlohn, muß ich auch bezahlen.

Gegen abendt, vmb drey vhr ist Nickel⁹³ Crabaht⁹⁴ wieder anhero⁹⁵ kommen, mitt bericht, er erkannte sich schuldig danckbar, vmb entpfangener gutthaten willen, mich zu advertiren⁹⁶, daß gleich itzo seine landsleütte die Crabahten, bey Padeborn⁹⁷ vorüber marchirten, bähete ich möchte der meynigen iemands hinüber schicken, damitt keine vnordnung vorfiele. Jch habe hanß Wolff Rödern⁹⁸, beynebens Lytsawen⁹⁹, vndt dem sattelknecht¹⁰⁰, hinüber geschicktt, alle vnordnungen abzuwenden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰¹, hat von vom adelln bey sich, Adrian Arent Stammern¹⁰², vndt hanß Caspar Rödern¹⁰³.

Sie hat ihre kutsche mitt 6 pferden, [[52r]] der von Stammer¹⁰⁴, auch, seine kutsche mitt 4 pferden, vndt 4 raysige darzu. Jch habe an stadt der zwey Crabahten¹⁰⁵, (welche mitt gesollt) Ihrer *Liebden*¹⁰⁶ drey Mußcketirer zugegeben.

Diesen abendt habe ich noch Cito¹⁰⁷: schreiben von Fürst Augusto¹⁰⁸, abermals in der silber versetzungssache entpfangen.

<Meine leütte haben einen großen hasen, gefangen, welcher 10 {Pfund} gewogen.>

07. September 1628

© den 7. September

91 Malter: Holzmaß.

92 Hecke: niedriges Buschwerk.

93 N. N., Nikolaus (1).

94 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

95 Ballenstedt.

96 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

97 Badeborn.

98 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

99 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

100 Gößige, Christian.

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

103 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

104 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

105 N. N., Matthias (1).

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 *Übersetzung*: "schnell"

108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diese<n> na morgen habe ich gesehen, in meiner schlafkammer, das das eine fenster in meiner kammer gewaltig geschwitzt fast an allen glaßscheiben, das ander aber hat gar nicht geschwitzt, welches ich vor ein ostentum¹⁰⁹ halte.

Jch habe herrvettern Fürst Augusto¹¹⁰, wieder geantwortett.

Predigt angehörett.

[[52v]]

Der Amtmann harschleben¹¹¹, ist wiederkommen von Halberstadt¹¹², hat mir gute vertröstung wegen der außgespanneten pferde von den Crabahten¹¹³ gegeben.

Diesen abendt, abermals schreiben von Fürst Augusto¹¹⁴, Cito: Cito:¹¹⁵ empfangen.

08. September 1628

ᵝ den 8. September

Jch bin mitt hanß wolff Ernst Röder¹¹⁶, selb vierdten¹¹⁷ (in allem) hinüber nach Plötzkaw¹¹⁸, zu herrvettern Fürst Augusto¹¹⁹ geritten.

Zu Plötzka haben wir das Silber (so zu versetzen) gewogen.

Meine Silberne flasche hat gewogen,

	marck ¹²⁰ .	loht.
	6	9
Mein vergüldet geschütz	12	4
Mein ¹²¹ Meiner gemahlin ¹²² 18	27	
Teller		
Meiner gemahlin — 8 schüßeln	27	
Wiederumb 8 schüßeln	27	8
[[53r]]		
	{Mark}	loht
Noch 8 schüßeln	27	12

109 *Übersetzung*: "Wunder"

110 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

111 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

112 Halberstadt.

113 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

114 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

115 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

117 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

118 Plötzkau.

119 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

120 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

121 Im Original verwischt.

122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Ein großer vbergüldeter pocal	7	7
Ein großer vbergüldter pocal	11	8
Noch ein vbergüldeter pocal	7	6
Noch ein vergüldeter pocal	7	
beynebens meinem vbergüldeten bierkännelein, so ich von schwester Amaley <Juliana> ¹²³ sehliger geerbett		
<i>Summa</i> ¹²⁴ alles	162<1> <marck ¹²⁵ >	6

*Nota Bene*¹²⁶ [:] Wir habens zu Plötzka, nicht recht gerechnet, auff 162<1>¹²⁷ Marck — 6 loht.

*Nota Bene*¹²⁸ [:] dieses alles, ist gewogen, in gegenwartt, herrvetters Fürst Augustj¹²⁹, Mejner, hanß Wolff Ernsts Röders¹³⁰, auch Tomæ Benckendorffers¹³¹.

Abraham Gerhardt¹³² heißt der handelsmann zu Leiptzig¹³³, deme man wirdt diß silbergeschirr versezzen, auf Monatlichen [[53v]] intereß¹³⁴ 1 pro cento¹³⁵ Monatlich, zu geben, vndt die pfande nimbt er an, das Marck¹³⁶ silbers nur zu 6 Thaler, zwischen Ostern, vndt Pffingsten wils Gott, wieder einzulösen. hingegen gibt es vnß 1000 Thaler.

*Nota*¹³⁷: Es sollten dieser rechnung nach 166 Marck sein, dieweil aber 5 {Mark} daran fehlen, verhoffen wir es solle auch die vbergüldung etwas eintragen, vndt mitt fürsten so genaw nicht gehandelt werden.

Abraham Elj¹³⁸ heißt der Jude der es vns erpracticirt¹³⁹ hatt, vndt ist in großem Credit, in Polen¹⁴⁰ etcetera hin vndt wieder. Begehrett sicherheit, zu Zerbst¹⁴¹, alle seine pignora¹⁴² zu deponiren. Nimbt sonsten Judenwucher von andern [[54r]] leütten, alß Monatlich 5 aufs hundertt Soll den

123 Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von (1597-1605).

124 *Übersetzung*: "Summe"

125 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 Gestrichenes im Original verwischt.

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

130 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

131 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

132 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

133 Leipzig.

134 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

135 *Übersetzung*: "Prozent"

136 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

137 *Übersetzung*: "Beachte"

138 Eli, Abraham.

139 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.

140 Polen, Königreich.

141 Zerbst.

142 *Übersetzung*: "Pfänder"

Schlesischen ständen¹⁴³ viel tausendt vorgestrackt haben. Will vnser fürstenthumb¹⁴⁴ durch den Polnischen¹⁴⁵ Ochsenhandell, (wo man ihm folgen will) in aufnehmen¹⁴⁶ bringen. *etcetera*

(Ein fuder¹⁴⁷ hew kostett an izo nur drey Tahler, zu Ballenstedt¹⁴⁸.)

Nota¹⁴⁹: Es werden iährlichen, im ambt Plötzka¹⁵⁰, in die 5 vndt<biß> 600 wispel¹⁵¹ allerley getraydicht, ordinarie¹⁵² eingeerndtett. Dieses Jahr seindt ein¹⁵³ 150 wispel, allerley, außgeseet worden, vndt dagegen<von> gewonnen einß ins ander gerechnet, an weitzen vndt rogen, vf einen wispel ein sechtzig¹⁵⁴, an gersten aber, vf einen wispel anderthalb sechtzig. Der haber ist noch nicht eingeerndtett.

[[54v]]

Nota¹⁵⁵: herrvetter Fürst Augustus¹⁵⁶ gibt seinen herrendienstern¹⁵⁷ einen groschen oder 18 {Pfennige} den tag an stadt der speise, den fuhren aber 3 groschen alßdann wann er ihnen schuldig ist die kost zu geben. *etcetera*

Eine ruhte steine außzubrechen auß herrvetters eigenem steinbruch kostett ihme arbeitlohn ein Tahler.

Frembde pferdefohlen in die weyde zu schlagen, kostett 1 Thaler.

Zu 12 theill Mercurij¹⁵⁸, muß ein theill goldeß kommen, in præparatione Aurj potabilis¹⁵⁹.

Die confirmation¹⁶⁰ der zeitung¹⁶¹, erfahren, daß der General wachtmeister des Kaysers¹⁶², der von Schaumburg¹⁶³ gewiß gefangen worden, in einem außfall der g<G>lückstädtischen¹⁶⁴, [[55r]] wie auch ein¹⁶⁵ vier capitän¹⁶⁶, 4 fendrich vndt ezliche officirer, vndt bey ein 160 Soldaten. Ein 1000 Mann, sollen auf dem platz geblieben sein. Dörfte eine veränderung causiren¹⁶⁷.

143 Schlesien, Landstände.

144 Anhalt, Fürstentum.

145 Polen, Königreich.

146 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

147 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

148 Ballenstedt.

149 *Übersetzung*: "Beachte"

150 Plötzkau, Amt.

151 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

152 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

153 ein: ungefähr.

154 Sechziger: Flächenmaß.

155 *Übersetzung*: "Beachte"

156 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

157 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

158 *Übersetzung*: "des Quecksilbers"

159 *Übersetzung*: "bei der Herstellung des Trinkgoldes [Universalmedizin der Alchimisten]"

160 Confirmation: Bestätigung.

161 Zeitung: Nachricht.

162 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

163 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

164 Glückstadt.

165 ein: ungefähr.

Jch habe herrvetters¹⁶⁸ seine schöne, <feiste> Seh kühe, (welche von Schweizer viehe zu Plötzka¹⁶⁹ gefallen) in der weyde gesehen. Wie auch die oxsen, damitt herrvetter, pflügen leßett, welches in diesen landen noch etwas newes ist, aber sehr nüzlich.

09. September 1628

σ den 9. September

Röder¹⁷⁰, ist mitt dem amptsverwalter, von Plötzka¹⁷¹, Fridrich Nicolaus Seidelmann¹⁷² vndt Thomas¹⁷³ meinem kammerdiener, in Gottes nahmen, mitt dem silber hin nach Leipzig¹⁷⁴. Dieu les conduyse et reconduyse [[55v]] heureusement, avec l'argent.¹⁷⁵

Nach dem eßen, vndt genommenem abschiedt von herrvettern¹⁷⁶ vndt seiner gemahlin¹⁷⁷, etcetera mitt Zerbst¹⁷⁸, nach Ballenstedt¹⁷⁹ wieder geritten, vndt vnß vnderwegens verirret.

Zu Ballenstedt, schrejbten von meiner gemahlin¹⁸⁰, vndt dem Marschalck Erlach¹⁸¹, vor vnß funden. *perge*¹⁸²

Meine gemahlin ist eben kommen, von heringen¹⁸³ wieder, als ich kommen bin von Plötzka¹⁸⁴.

Der alte Stammer¹⁸⁵, vndt Zerbst, seindt vnser gäste gewesen.

10. September 1628

Ϸ den 10^{den}. September

Zerbsten¹⁸⁶ wieder abgefertigett, mitt einer verehrung¹⁸⁷ eines Rubinringes.

166 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

167 causiren: verursachen.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Plötzkau.

170 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

171 Plötzkau, Amt.

172 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

173 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

174 Leipzig.

175 *Übersetzung*: "Gott geleite und führe sie glücklich zurück mit dem Geld."

176 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

177 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

178 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

179 Ballenstedt.

180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

181 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

182 *Übersetzung*: "usw."

183 Heringen (Helme).

184 Plötzkau.

185 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

186 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

[[56r]]

Münstern¹⁸⁸ an den Marschalck Erlach¹⁸⁹ laßen schreiben.

Jch habe heütte den ersten paßzettel auf die 5 wagen, so von heimb¹⁹⁰ nach Quedlinburgk¹⁹¹ mitt korn fahren, geben laßen.

Der Ambtmann¹⁹², ist wieder, nach Halberstadt¹⁹³. Casparus¹⁹⁴ soll zum Obersten Altringer¹⁹⁵.

11. September 1628

den 11. September

Wir haben zu lange geschlaffen, vndt deßwegen die predigt eingestellet.

Der Oberste Peckherr¹⁹⁶, hat mir einen Mußcketirer, mitt einem weibe hergeschickt. Der soll alhier¹⁹⁷ auf salvaguardij¹⁹⁸ liegen. Jch habe ihn aber wieder weggeschickt, <vndt remittirt¹⁹⁹.>

Der Junge Röder²⁰⁰, ist von Quedlinburg²⁰¹ wol wiederkommen.

[[56v]]

Les sujets ont vendu a Quedlinburg²⁰², leur orge pour dix Dalers le muy²⁰³, wispel²⁰⁴. Sonst haben sich die herren verglichen, das Sie ihr getraydicht, den {Wispel} gersten, vndter 12 Tahler weder verkaüffen noch den vndterthanen, vmb ein minderes zu verkaüffen gestatten wollen.

Meine pursche hatt heütte sieben hasen, vndt einen fuchs gefangen. haben also etzlich wenig tage hero, seidther wir angefangen, zu hetzen, ein²⁰⁵, 32 hasen gefangen. Die vom adel als Stammer²⁰⁶, der von heimb²⁰⁷, vndt Wieterßheimbs²⁰⁸ verwalter, fangen auch viel hasen hinweg, hier herümb, iedoch außer dem gehege.

187 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

188 Münster, Johann von.

189 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

190 Hoym.

191 Quedlinburg.

192 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

193 Halberstadt.

194 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

195 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

196 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

197 Ballenstedt.

198 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 remittiren: zurücksenden.

200 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

201 Quedlinburg.

202 Quedlinburg.

203 *Übersetzung*: "Die Untertanen haben in Quedlinburg ihre Gerste für 10 Taler das Wispel verkauft"

204 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

205 ein: ungefähr.

206 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

207 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

208 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

Importante²⁰⁹ schreiben von Fürst August²¹⁰ empfangen.

Es ist mir von hauptmann Knoche²¹¹, die designation des holzes vndt wildprets, so ich alhier²¹² verzehret, biß auf Johannis²¹³ etcetera [[57r]] zugeschickt worden, nemlich vom 24. November anno²¹⁴ 1627 biß auf den 24. Junij, anno²¹⁵ 1628.

An wildpreth, 1 Rehe, den 24. November Anno²¹⁶ 1627. 1 Rehe den 27. November 1 Rehe den 4. Januarij, Anno²¹⁷ 1628. 1 Rehe den 21. Januarij²¹⁸, 1 Rehe, den 12. Februarij²¹⁹, 1 Rehe, den 17. Martij²²⁰ 1 Rehe, den 11. Aprilis²²¹, 1 Rehe den 14. Aprilis²²², 1 Rehe, so wolff²²³ der Forster, eingeliffertt. 1 Rehe den 14. Junij²²⁴ eingeschicktt. Hujus²²⁵ 10 Rehe, Jedes 2 thaler, 6 {gute Groschen} thut, 22 thlr, 12 {gute Groschen}

Nota²²⁶: hiervon ist abzukürtzen 8 Thaler, vor 4 Rehe, so mir von herrvattern²²⁷ verehret²²⁸ worden, der vbrige Tahler wirdt zur schießgebüß gerechnet.

[[57v]]

An holtz: 8 schock, 42 Malder²²⁹ Baumholtz²³⁰, das Malder zu 3 {gute Groschen} Thut / / 65 Thaler, 6 {Groschen} Ferner, 64 Morgen²³¹, weil wegen etzlicher blößungen, 3 Morgen eingegeben, seindt zu Stambholtz verhawen, Jeden Morgen zu 1½ Tahler, thut / 96 Thaler. Hujus²³² / 161 {Thaler} 6 {gute Groschen}

hiervon seindt abzukürtzen, 30 Thaler so mir an dem baumholtz, von herrvattern²³³, bey meiner antretung dieses ampts²³⁴ erlaßen worden.

209 important: bedeutend, wichtig.

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

212 Ballenstedt.

213 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

214 Übersetzung: "im Jahr"

215 Übersetzung: "des Juni im Jahr"

216 Übersetzung: "im Jahr"

217 Übersetzung: "des Januar im Jahr"

218 Übersetzung: "des Januar"

219 Übersetzung: "des Februar"

220 Übersetzung: "des März"

221 Übersetzung: "des Aprils"

222 Übersetzung: "des Aprils"

223 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

224 Übersetzung: "des Juni"

225 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

226 Übersetzung: "Beachte"

227 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

228 verehren: schenken.

229 Malter: Holzmaß.

230 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

231 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

232 Übersetzung: "[Summe] von diesem"

233 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

234 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Verbleibe ich also herrvattern schuldig vor holz vndt wildpret: 145 Tahler, 18 {gute Groschen}

Werde es aber, vor Michaelis²³⁵, nicht thun können.

Nota Bene²³⁶ [:] Schießgebühr von 2 Rehen, hat wolff²³⁷ Forster entpfangen, <albereitt.>

12. September 1628

[[58r]]

☽ den 12^{ten}. September

heütte bin ich gegen Radißleben²³⁸ vndt heim²³⁹ zue, hinauß hetzen geritten, durch sehr viel dicke²⁴⁰ haberfelder, haben aber mitt großer mühe, 4 hasen, vndt eine wilde katze, gefangen.

Zu heim habe ich gefrühestückt vndt füttern laßen, da hatt mir mein verwalter Jean²⁴¹ erzehlet, ich hette an hoymischen, haußweizen, daselbst einführen laßen,

<Weitzen>	1½ Sechtzig ²⁴² ,	4½ Schock.
<Rogken>	1 Sechtzig	22 schock.
<Gersten>	8½ Sechtzig	16 schock,
<haber>	2 Sechtzig	58½ schock.
<Erbsen>	2 sechtzig	1 schock.

Nota²⁴³: das zehendkorn, ist noch nicht alles eingeführt. Dieses alles ist obbeschriebene ist haußgetraydicht, das auff meinen äckern wächßt.

[[58v]]

Nota²⁴⁴: Jean²⁴⁵ hat dreschen laßen den haber, so hat das schock 19 himbten²⁴⁶ gegeben, welches ein feiner segen ist.

Nota²⁴⁷: Auff die 4 hengste im gespann zu heim²⁴⁸, gehen wochentlich 12 hembten hafer, id est²⁴⁹, 3 hempten, oder 1½ scheffel, vff ein pferdt.

235 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

238 Radisleben.

239 Hoym.

240 dick: dicht.

241 Schmidt, Hans (1).

242 Sechziger: Flächenmaß.

243 *Übersetzung*: "Beachte"

244 *Übersetzung*: "Beachte"

245 Schmidt, Hans (1).

246 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

247 *Übersetzung*: "Beachte"

248 Hoym.

249 *Übersetzung*: "das heißt"

Jch habe auch heütte zu heimb, den flachß räffeln²⁵⁰ sehen, an einer räffel²⁵¹ stange, wie auch, an einem räffelradt.

Wolff²⁵² Forster, sagt, es gehe ein schock Malder²⁵³, holtz, auf einen Mieher²⁵⁴ kolen. Jn acht wochen habe ich bißhero einen Mieler verbraucht. Die besten kohlen, werden an gebrandt, halb auß baumholtz²⁵⁵, halb auß Malderholz²⁵⁶ in einem Mieler. Jm winter, kan man keine kohlen brennen.

[[59r]]

Auf ein fuder²⁵⁷, werden drey Malder²⁵⁸ baumholz geladen, Ein fuder Stambholz aber, begreift wol vier Malder, in sich. Der Morgen²⁵⁹ holz, in der großen Striepe, ist vor diesem vmb 2 Tahler erkaufft worden. Jch gebe nur 1½ Tahler darvor. Vor daß Stambholz 4 biß 5 {gute Groschen} das malder. <geben andere das hawerlohn aber mitt eingerechnet.> Jch gebe nur 3 {gute Groschen} davor, bezahle aber das hawerlohn. Die hecke²⁶⁰ habe ich vmbsonst.

Jch habe heütte nachmittags zum andern mal paßzettel außgegeben, wegen der kornfuhren, nemlich den Hoymischen²⁶¹, vf 3 wagen, 7 karn, den Radischlebischen²⁶² vf 3 wagen 2 karn, den Padebörnern²⁶³ vf 2 wagen 4 karn, den Reinstedtischen²⁶⁴ vff 2 wagen, 3 karn. Sie wollen nach Quedlinburgk²⁶⁵ fahren.

[[59v]]

Die von Padeborn²⁶⁶ seyn: hanß Trebert²⁶⁷, Richter, führt 1 {Wispel} 6 {Scheffel} zue marckte. 4 malder gersten Eliab Meyer²⁶⁸. ½ {Wispel} gersten, Valtin Glockaw²⁶⁹, ½ {Wispel} gersten, hanß hoym²⁷⁰, ½ {Wispel} gersten der Schencke, 2 malder weitzen, Christian Kortte²⁷¹ Thut 2 wagen 4 karren.

250 raffeln: ernten mit Hilfe einer Raffel (großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden).

251 Raffel: großer hölzerner Kamm, womit die Samenknospen des Flachses von den Stängeln abgerissen werden.

252 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

253 Malter: Holzmaß.

254 Mieler: Meiler.

255 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

256 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

257 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

258 Malter: Holzmaß.

259 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

260 Hecke: niedriges Buschwerk.

261 Hoym.

262 Radisleben.

263 Badeborn.

264 Reinstedt.

265 Quedlinburg.

266 Badeborn.

267 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

268 Meyer, Elias.

269 Glockau, Valentin.

270 Hoym, Hans.

271 Kortte, Christian (1).

Die von Reinstedt²⁷² sein:

	wispel ²⁷³ .	{Scheffel}
Christoffel Mundt ²⁷⁴ rübesaat	1	8
vndt weitzen.		
Michel Schreiber ²⁷⁵ , vndt Jacob		21
Schreiber ²⁷⁶ ein vndt zwanzig		
{Scheffel} weitzen.		
Caspar Schneider ²⁷⁷ scheffel		12
gersten.		
hanß Schiele ²⁷⁸ scheffel weizen		12
[[60r]]		
	{Wispel}	{Scheffel}
Matthiaß Alefeldt ²⁷⁹ vndt Clauß		18
Reißen ²⁸⁰ wittwe ²⁸¹ scheffel		
weitzen vndt rogken.		
Thut 2 wagen 3 karn. vndt		
brühan ²⁸² .		
Die von Radischleben ²⁸³ sein,		
Jacob Braun ²⁸⁴ Michel Martenß ²⁸⁵ , Christoph	3 wagen.	
Mertenß ²⁸⁶		
Paul Schmidt ²⁸⁷ , Matthiaß Fischer ²⁸⁸	2 karn.	
<i>Nota Bene</i> ²⁸⁹ [:] das verzeichnuß des getraydichs, haben Sie noch nicht vberschickett.		
Die von hoymb ²⁹⁰ sein an izo: [[60v]]		
	{Wispel}	scheffel

272 Reinstedt.

273 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

274 Mundt, Christoph.

275 Schreiber, Michael.

276 Schreiber, Jakob.

277 Schneider, Kaspar.

278 Schiele, Johann (1).

279 Alefeldt, Matthias.

280 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

281 Reuße, N. N..

282 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumlant (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

283 Radisleben.

284 Braun, Jakob.

285 Martens, Michael.

286 Mertens, Christoph.

287 Schmidt, Paul.

288 Fischer, Matthias.

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 Hoym.

Clauß Keßler ²⁹¹	12 weitzen.
Jochen Steyge ²⁹²	8 gersten.
hanß Gottschalck ²⁹³	12 gersten.
Andreaß Koch ²⁹⁴	8 gersten.
Peter Schneidewindt ²⁹⁵	8 gersten <vndt haffern.>
Bartoldt Krull ²⁹⁶	18 gersten.
<1> Cleman Schrotter ²⁹⁷	18 gersten <vndt weitzen.>
<2> Valtin Kern ²⁹⁸	12 gersten.
henning huch ²⁹⁹	11 gersten, <vndt weitzen.>
<3> Die alte Steigische ³⁰⁰	20 gersten.

Nota Bene³⁰¹ [:] die numerirten 1[,] 2[,] 3 hat ieglicher einen wagen, die andern Siebene aber ieglicher einen karn.

Die letztmahlige erste paßfuhre, vff die hoymischen³⁰² gerichtett, waren:

	wispel ³⁰³ . {Scheffel} ³⁰⁴	
Der Pfarrer Joachim Plato ³⁰⁵	1 gersten,	
Johan Volmann ³⁰⁶ stadtschreiber vndt 4 Scheffel	1 gersten	
rogken.		
[[61r]]		
	wispel ³⁰⁷ .	scheffel.
Jacob Berner ³⁰⁸	1 gersten.	
Bartolomeuß Krull ³⁰⁹	1	4 gersten.
Albrecht Spechtt ³¹⁰	1 <gersten>	2 rogken.

291 Keßler, Claus.
 292 Steye, Joachim (1593/94-1643).
 293 Gottschalck, Hans (gest. 1638).
 294 Koch, Andreas.
 295 Schneidewindt, Peter.
 296 Krull, Barthold.
 297 Schroder, Clemens.
 298 Kern, Valentin.
 299 Huch, Henning.
 300 Steye, Margaretha (gest. 1636).
 301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"
 302 Hoym.
 303 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
 304 Im Original verwischt.
 305 Plato, Joachim (1590-1659).
 306 Vollmann, Johann (1583-1639).
 307 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
 308 Berner, Jakob.
 309 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).
 310 Specht, Albrecht.

13. September 1628

den 13^{den}. September

Arendt³¹¹ Ambschreiber berichtet, das daß schock³¹² weitzen, in der proba³¹³ zu heimb³¹⁴, nur 3 himbten³¹⁵ gegeben, vndt also vbel gerahten.

Ein stück saltzes sejndt 3 hembten kostett, 1 {Reichsthaler}, das stück.

Die hembtte oder himpe aber, 8 {gute Groschen} man kan sie auch wol vmb 7 {gute Groschen} erhandeln. Eine hempe, oder himbte aber, ist ein halber scheffel.

Es werden heütte 4 *compagnien* Merodischer³¹⁶ Reütter, durch Bernburg³¹⁷ marchiren.

Mein newes gebewde, ist nunmehr, mitt öffen, vndt allem, so viel alß verfertigett. Seindt drey stuben vndt drey kammern im Thurn[!], ohne die vorgemächer.

[[61v]]

Der vogelfänger hat heütte diesen tagk 1 schock vndt eine drußeln vndt Ambseln gefangen, doch viel mehr drußeln als Ambseln. Vor das schock, werden ihm 6 {gute Groschen} gegeben. Er bekömbt auch eßen, vndt trincken, darneben.

Er bringt izt eine zeittlang hero alle tage, dergleichen federwildpret, hat aber noch niemals, so viel gebracht als heütte.

Röder³¹⁸ vndt Tomaß³¹⁹, seindt von Leiptzig³²⁰, Gott seye es gedanckt mitt glücklicher expedition³²¹ wiederkommen, haben auch den Plötzkawischen³²² Ambsverwalter Seydelmann³²³ mittgebracht. Sie haben Meiner gemahl silber, gegen 1000 Thaler bey Tilemann Barwaßern³²⁴ versetzt, vndt 70 Taler, interesse³²⁵, jhm baar außzahlen müßen. Abraham Gerhardt³²⁶, hat das gezeichnete Silber, nicht annehmen wollen.

14. September 1628

311 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

312 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

313 *Übersetzung*: "Probe"

314 Hoym.

315 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

316 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

317 Bernburg.

318 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

319 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

320 Leipzig.

321 Expedition: Verrichtung.

322 Plötzkau, Amt.

323 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

324 Barwasser, Tilman (1592-1643).

325 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

326 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

[[62r]]

© den 14. September

Jch habe Seidelmann<s>³²⁷ a relation³²⁸ auch angehörett, der berichtet: daß Abraham Gerhardt³²⁹ darumb nicht habe wollen mitt vnß handeln, dieweil ihnen den handelbleütten zu Leiptzig³³⁰ von Chur Saxen³³¹ verboten, mehr als 8 pro cento³³² iährlichen nicht zu nehmen. Besorgen³³³, wann man mitt Standespersonen handele, es möchte außkommen. <Es> haben<hat> auch darumb <Tilemann Barwaßer³³⁴,> kein interesse³³⁵ in die recognition³³⁶ mitt eingeruckt, ob er schon biß auf Ostern³³⁷ Monatlich 1 pro cento³³⁸ nimbt, welches ihme an 70 Thalern, voraußgegeben worden, doch kan mans eher wieder einlösen stehet es vnß frey, dann müsten, Sie auch etzliche interesse wieder heraußer geben, so viel sichs belieffe. [[62v]] Soll mir aber vnpräjudicirlich³³⁹ sein, dann sich der Jude³⁴⁰ dafür verbürgett.

Es sein die graffen von Schwartzburgk³⁴¹ mitt dergleichen silberversezung vbel angelauffen. Ist ihnen, (dieweil sie nicht inne gehalten) das silber verschmeltzt worden.

Den herzogen von Aldenburgk³⁴² soll auch dergleichen begegnet sein. Er seydelmann³⁴³ hat dem Juden, einen Reverß gegeben, vndt der dieweill die obligation auf den Juden gestellet, daß es ihme soll vnpräjudicirlich sein. hingegen muß der Jude eine handschriftt von sich geben, daß die jnteresse³⁴⁴ sollen wieder eingelöset<gegeben> werden, im fall der zeitlichen³⁴⁵ einlösung.

[[63r]]

In die kirche gegangen, zweymal,

Den Ambttsverwalter, Seydelmann³⁴⁶, nach Plötzka³⁴⁷, wieder, fahren laßen, et luy presentè une bague d'esmeraude³⁴⁸. Geschrieben, an Fürst Augustum³⁴⁹.

327 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

328 Relation: Bericht.

329 Gerhardt, Abraham (gest. 1647).

330 Leipzig.

331 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

332 *Übersetzung*: "Prozent"

333 besorgen: befürchten, fürchten.

334 Barwasser, Tilman (1592-1643).

335 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

336 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

337 Streichung von "biß auf Ostern" wieder aufgehoben.

338 *Übersetzung*: "Prozent"

339 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

340 Eli, Abraham.

341 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).

342 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

343 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

344 Interesse: Zinsertrag eines Kapitals.

345 zeitlich: vorzeitig.

346 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

347 Plötzkau.

348 *Übersetzung*: "und ihm einen Smaragdring geschenkt"

Erfahren, daß obgedachte vnser leütte³⁵⁰ zimlich, in gefahr gewesen, wegen etzlicher Soldaten, nicht ferne, vom Landßperg³⁵¹ .

*Nota Bene*³⁵² [:] die proba³⁵³ der Stammerinn³⁵⁴ ihre gerste, hat das schock 11 hempen³⁵⁵ gegeben, wehren 5½ scheffel.

heütte ist mir abermals ein Rehe von *hauptmann* Knochen³⁵⁶ zugeschickt worden, welches Wolff³⁵⁷ Forster geschossen. Jst nunmehr das z eylffte Rehe, so ich bekommen, die zeit vber weil ich alhier³⁵⁸ bin. hette wol mehr sein, vndt ohne bezahlung, vberschickt werden mögen.

15. September 1628

[[63v]]

<D den> <15. September>

Der Junge Stammer³⁵⁹ ist herkommen, mitt einem schreiben vndt bericht von Meinem Bruder *Fürst* Ernten³⁶⁰, daß Ihre *Liebden* am vergangenen Freytag zu Bernburgk³⁶¹ angelangett, vndt auf den Mittwoch, wieder vor Straelsundt³⁶², ziehen werden, welches der General von Fridlandt³⁶³, auffs neue blocquirt hatt.

Meine pursche hatt 6 hasen, mittgebracht, die sie im Reinstedtischen³⁶⁴ felde gehetzt, vndt darundter, einen geschossen.

Schreiben von *Fürst* Augusto³⁶⁵, vndt der hertzoginn von Mecklenburgk³⁶⁶ [.]

Stammer hat heütte erzehlet, daß der bruder Ernst, wehre gar in großer gefahr vor Straelsundt gewesen, in deme ihm an [[64r]] der seite ein Soldat wehre niedergeschossen worden, in den tranchèen³⁶⁷. Gott lob das er³⁶⁸ vndt noch vnverletzet geblieben.

349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

350 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

351 Landsberg.

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 *Übersetzung*: "Probe"

354 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

355 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

356 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

357 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

358 Ballenstedt.

359 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

360 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

361 Bernburg.

362 Stralsund.

363 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

364 Reinstedt.

365 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

366 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

367 Tranchée: Laufgräben.

368 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

<Nota Bene Item³⁶⁹: das friedenstractaten³⁷⁰, vorhanden.>

16. September 1628

σ den 16. September

Rödern³⁷¹ wiederumb verschickt nach halberstadt³⁷² wegen des paßes vndt mitt den Goßlarischen³⁷³ zu tractiren³⁷⁴, damitt sie den wispel³⁷⁵ gersten vmb 25 Tahler, den {Wispel} rogken aber vmb 40 auffß wenigste annehmen mögen. Faxit DEVS OPTIMUS MAXIMUS[.]³⁷⁶

Stammer³⁷⁷ ist wieder verraysett. Je luy y donnè congè & une lettre pour mon frere le prince Ernest³⁷⁸ .³⁷⁹

Paß vor die vnderthanen zu Reinstedt³⁸⁰ mitt getraydt nach Quedlinburg³⁸¹ zu fahren.

Caspar Lawe³⁸² 1 {Wispel} gerste auf einem wagen. Michel Schreiber³⁸³ 15 {Scheffel} weitzen, mitt <dem karn,> Caspar Schneider³⁸⁴ 12 scheffel <gersten auch> auff einem karn.

[[64v]]

Paß vor die vnderthanen von heimb³⁸⁵ nacher halberstadt³⁸⁶.

Merten Lochelfeldt³⁸⁷ 1 wispel³⁸⁸ gersten, vndt henrich Petzell³⁸⁹ einen halben wispell.

Jch habe eine ordnung gemacht, daß Thomaß Benckendorffer³⁹⁰ sollte von einem ieglichen paß 3 groschen schreibgebühr, bekommen.

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁹¹ nach heimb, gefahren, vndt wieder zurück³⁹².

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl ebenso"

370 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

371 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

372 Halberstadt.

373 Goslar.

374 tractiren: (ver)handeln.

375 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

376 *Übersetzung*: "Gebe es GOTT, DER BESTE, DER GRÖSSTE."

377 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 *Übersetzung*: "Ich habe ihm dorthin Abschied und einen Brief für meinen Bruder Fürst Ernst gegeben."

380 Reinstedt.

381 Quedlinburg.

382 Laue, Kaspar.

383 Schreiber, Michael.

384 Schneider, Kaspar.

385 Hoym.

386 Halberstadt.

387 Lochelfeldt, Martin.

388 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

389 Petzel, Heinrich.

390 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Johann Preiß³⁹³ gewesener Stadtschreiber zu Amberg³⁹⁴, ein 70iähriger Mann, so 50 iahr gedienett[,] 20 iahr in der Canzeley vndt 30 Jahr in der Stadtschreiberey daselbst, vndt nunmehr mitt drey Töchtern³⁹⁵ [[65r]] auch exuliren³⁹⁶ muß, ist bey mir gewesen. Jch habe ihn beschenckt. *etcetera*

Dergleichen exulanten³⁹⁷ kommen fast alle tage, Gott gebe mir nur genueg, damitt ich den Nottürftigen, vndt meinen nechsten mittheilen³⁹⁸ könne. Jch habe obgedachtem³⁹⁹ auch eine vorschrifft⁴⁰⁰ an herrvattern⁴⁰¹ mittgetheilt damitt er vndterschleiff⁴⁰² bekommen möge.

17. September 1628

☿ den 17^{den}. September

An Knochen⁴⁰³ scharff geantwortett, dieweil er so starck in mich dringett, wegen der bezahlung des holtzes vndt wildprets.

Wir seindt spatziren gegangen, ins Forwerck, vndt zur vffsichtt der haußhaltung quodam modo⁴⁰⁴.

18. September 1628

[[65v]]

☿ den 18. September

Jch habe meinem Fuchs⁴⁰⁵, lection gegeben. Darnach in die predigtt. *et cetera*

Der herzogk von Meckelnburg⁴⁰⁶ hat sich durch Kißleben⁴⁰⁷, gegen mir endtschuldigen laßen das er nicht eher zu mir kommen können, vmb meiner schwester⁴⁰⁸, zustandes, willen. <Er hat gestern zu Gernroda⁴⁰⁹, gehetzt.>

392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

393 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

394 Amberg.

395 Nicht ermittelt.

396 exuliren: in die Verbannung gehen.

397 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

398 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

399 Preis, Johann (ca. 1558-nach 1631).

400 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

401 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

402 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschluß.

403 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

404 *Übersetzung*: "gewissermaßen"

405 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

406 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

407 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

408 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

409 Gernrode.

Mulier⁴¹⁰, mala herba⁴¹¹, al pranso⁴¹².

Vincula caritatis, apud concordos, sunt incitamenta, irarum, apud infensos.^{413 414}

Meine pursche haben heütte, abermals, ein par hasen gehetzt, werden nunmehr albereitt in die 40 hasen, gefangen haben.

19. September 1628

[[66r]]

☞ den 19. September

Der Amtmann Johannes Harschleben⁴¹⁵, ist verrayset nacher Bernburgk⁴¹⁶.

Conseil des Jean⁴¹⁷ Que je devois faire tuer toutes les trois, ou 4^e. semaines un porc, afin d'espargner les moutons & bœufs, et les faire engraisser trois semaines ou 4^e. auparavant.⁴¹⁸

heütte haben die meine stallpursche mutinirt⁴¹⁹, wegen der allzugerungen tractation⁴²⁰, *et cetera*[.]
Ich habe ihnen etwas mehr geordnet, wann gäste da seyn würden. *etcetera*

Paß vor die Reinstädter⁴²¹, naher Quedlinburgk⁴²². hanß Roth⁴²³ 1 {Wispel} weitzen,

Christoffel Mundt⁴²⁴, 12 scheffel rocken,

Matthiaß Alefeldt⁴²⁵, 18 scheffel weizen,

hanß Ziesing⁴²⁶, 16 scheffel weitzen,

[[66v]]

Jtem⁴²⁷: hanß Krumme⁴²⁸ 12 scheffel, gemenge korn⁴²⁹.

410 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

411 *Übersetzung*: "Die Ehefrau [war] ein böses Kraut"

412 *Übersetzung*: "beim Mittagessen"

413 *Übersetzung*: "Das Band der Zuneigung bei den Einträchtigen ist der Stachel des Zorns bei erbitterten Gegnern."

414 Zitatanklang an "quaeque apud concordos vincula caritatis, incitamenta irarum apud infensos erant" aus Tac. ann. 1,55,3 ed. Heller 62010, S. 80f..

415 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

416 Bernburg.

417 Schmidt, Hans (1).

418 *Übersetzung*: "Rat von Hans, dass ich alle drei oder vier Wochen ein Schwein töten lassen solle, um die Schafe und Rinder zu sparen und sie zuvor drei Wochen oder vier mästen zu lassen."

419 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

420 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

421 Reinstedt.

422 Quedlinburg.

423 Roth, Hans.

424 Mundt, Christoph.

425 Alefeldt, Matthias.

426 Ziesing, Hans.

427 *Übersetzung*: "Ebenso"

428 Krumme, Hans.

429 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

Jtem⁴³⁰: hanß Lene⁴³¹ 12 scheffel, weitzen.
Jtem⁴³²: Valtin Schreiber⁴³³ 6 scheffel weitzen.
Jtem⁴³⁴: Faciuß Picken⁴³⁵ 10 scheffel weitzen.
Jtem⁴³⁶: George Kurtzen⁴³⁷ 2 scheffel weitzen.
Solches getrayde wollen sie laden auf vier wagen, vndt zwey karn.

Paß vor die vndterthanen zu Padeborn⁴³⁸:

Matthiaß Simon⁴³⁹ 4 malder gersten,
hanß heyden⁴⁴⁰ 2 malder
George Königligk⁴⁴¹ 1 malder weitzen,
henrich Bohne⁴⁴² 2 malder

Thut, ein wispel⁴⁴³, drey malder, wollen es auf einen wagen, vndt 2 karren laden.

20. September 1628

[[67r]]

h den 20. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, nach Reinstedt⁴⁴⁴, vndt Simßleben zue, vndt haben 9 hasen gefangen.

Seindt also zusammen 53 hasen, die ich diesen Son<Sommer vndt> herbst vber, gefangen.

Jch habe Thomaß⁴⁴⁵ nach Quedlinburgk⁴⁴⁶ geschicktt, der hatt durch ein præsent zweyer hasen, die ich dem Amtmann⁴⁴⁷ von Gatersleben⁴⁴⁸, verehrett⁴⁴⁹, zu wegen gebracht, daß ich nunmehr alle wochen kan zu Frosa⁴⁵⁰ vndt Nachterstedt⁴⁵¹, vor 3 Thaler fische kriegen. Nota⁴⁵²: Als Thomaß

430 *Übersetzung*: "Ebenso"

431 Lehne, Hans.

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 Schreiber, Valentin.

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 Picke, Bonifatius.

436 *Übersetzung*: "Ebenso"

437 Kurtz, Georg.

438 Badeborn.

439 Simon, Matthias.

440 Hoym, Hans.

441 Königlig, Georg.

442 Bohne, Heinrich.

443 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

444 Reinstedt.

445 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

446 Quedlinburg.

447 Panning, Heinrich (gest. 1638).

448 Gatersleben, Amt.

449 verehren: schenken.

450 Frose.

heütte morgen, nach Quedlinburg fahren, vndt eine convoy⁴⁵³ mitnehmen wollen, ist der eine Mußcketirer so ihn convoyiren⁴⁵⁴ sollen, in die schwere noth⁴⁵⁵ gefallen.

Ein {Wispel} gersten gilt heütte zu Quedlinburgk in die 14 biß 15 Thaler.

Ein {Wispel} rogken 20 Thaler.

Ein wispel⁴⁵⁶ weitzen, 25 Thaler. Wirdt also das getraydicht sehr thewer.

<Knoche⁴⁵⁷ hat wieder scharff geschrieben an Münster⁴⁵⁸, meinet wegen.>

21. September 1628

[[67v]]

○ den 21. September

Predigtt angehörett, vndt abkündigen⁴⁵⁹ laßen, daß wir wollen, zum Nachtmal⁴⁶⁰, gehen.

Nachmittags, abermals, predigtt, angehörett.

Röder⁴⁶¹ ist wiederkommen, mitt Lytsawen⁴⁶², von Odeleben⁴⁶³, halberstadt⁴⁶⁴, Goßlar⁴⁶⁵, vndt Wolfenbüttel⁴⁶⁶, irritu successu⁴⁶⁷.

Nouvelles invectives ridicules, de Knoche⁴⁶⁸, & retorsions convenables.⁴⁶⁹

Schreiben, von herren, Christoff, von Dona⁴⁷⁰.

Zeitung⁴⁷¹ daß der König in Polen⁴⁷² geschlagen seye.

451 Nachterstedt.

452 *Übersetzung*: "Beachte"

453 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

454 convoyiren: begleiten, geleiten.

455 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

456 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

457 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

458 Münster, Johann von.

459 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

460 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.

461 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

462 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

463 Ottleben.

464 Halberstadt.

465 Goslar.

466 Wolfenbüttel.

467 *Übersetzung*: "mit unwirksamem Erfolg"

468 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

469 *Übersetzung*: "Neue lächerliche Beleidigungen von Knoch und angemessene Vergeltung."

470 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

471 Zeitung: Nachricht.

472 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

22. September 1628

ᵹ den 22. September

66 schock⁴⁷³ weitzen, <9 sechzig⁴⁷⁴ <Dieses ist das haußkorn, so ich zu Ballenstedt⁴⁷⁵
> 34 schock gersten, <2 sechzig> 11 schock , eingeerndtett.>
rogken,
<2 sechzig> 52 schock haber.

J'ay fondu ~~du fer~~<de l'argent> aujourd'huy, ce quj est la premiere fois que je le fay en ma vie, et ce par un singulier secret.⁴⁷⁶

[[68r]]

Es ist diesen abendt ein vngewöhnlich rohtes Thier als eine mauß, an meinem fenster im cabinet⁴⁷⁷ spat hin vndt wieder gelauffen, da doch sonst kein <solch> Thier pflieget hinzukommen. Männiglich hat sich drüber verwundertt, der es gesehen.

Jch habe an den Marschalck, den von Erlach⁴⁷⁸, geschrieben, auf morgen *gebe gott* datirt, per il Burkardo^{479 480}.

23. September 1628

σ den 23. September

I'ay tant songè d'avoir eu des affaires avec des serpents, et leurs œufs, qui<e> me vouloyent infester, & estoyent tout autour de *Son Altesse*⁴⁸¹, lauelles les avoit volontiers, & en faisoit de la poudre des serpents.⁴⁸²

Je croy que cela me signifie les faux ennemies, & que l'on trouvera, un antidote a l'encontre.⁴⁸³

[[68v]]

473 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

474 Sechziger: Flächenmaß.

475 Ballenstedt.

476 *Übersetzung*: "Ich habe heute ~~von dem Eisen~~ von dem Silber geschmolzen, was das erste Mal ist, dass ich es in meinem Leben tue und dies durch ein sonderbares Geheimnis."

477 *Übersetzung*: "Kabinett"

478 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

479 N. N., Burkhard.

480 *Übersetzung*: "durch den Burkhard"

481 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

482 *Übersetzung*: "Ich habe so viel geträumt, mit Schlangen und ihren Eiern zu tun gehabt zu haben, die mich heimsuchen wollten und die um Ihre Hoheit ringsherum waren, welche sie gern hatte und Schlangepulver daraus machte."

483 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass mir das die falschen Feinde bedeutet und dass man dagegen ein Gegenmittel finden wird."

Bedencken, des präsidenten⁴⁸⁴ zu Bernburgk⁴⁸⁵, wegen der ledigen⁴⁸⁶ höeffe vndt öeden äcker im ampt Ballenstedt⁴⁸⁷.

Daß die herren Gebrüdere vndt vettern Fürsten zu Anhalt⁴⁸⁸, *etcetera* mitt zuziehung deß engern außschoßes⁴⁸⁹, sich eines gewissen schlußes, wie auch befehlich an die beambptten vorglichen, wie eß mit solchen ledigen häusern, vndt öden äckern, anzustellen, Solcher befehl würde in kurzem außgelaßen werden.

Die ledigen höeffe betreffende, wirdt zwartten an die beambptten außgelaßen werden, Jst aber alleine, auff die Newe anlage gemeinett, kündte aber etlicher maßen, von der contribution, auff die Steüren gezogen werden, wie auch die dienstgelder, So besorge⁴⁹⁰ ich mich doch, wann [[69r]] nicht ein ieder herr⁴⁹¹, in seinem antheill⁴⁹², oder in seinem amptte, die handt selbst anlege, Sondern eß alleine auff die commission vndt beambptten stellen wirdt, Man werde auß der sache allerdings nicht kommen, Nun wolte ich Ihrer *Fürstlichen Gnaden*⁴⁹³ vnderthenig rahten, daß sie ihren fleiß, vndt rühmliche sorgfalt, mitt verfertigung der præparatorien⁴⁹⁴ im amptt Ballenstedt⁴⁹⁵ erwiesen, vndt dadurch andern mitt guten exempeln vorgiengen, vndt ihnen wie auß der sache zu kommen, wege gezeigett hetten,

Præparatoria⁴⁹⁶ zu machen, beruhet meines erachtenß (id est⁴⁹⁷ des präsidenten *Heinrich Börstel*⁴⁹⁸) hierauff.

1. Weill ein Jeder Fürst alhier im lande⁴⁹⁹, alleine vber seiner vnderthanen vnvermögen klagte, vndt alle wege anzöge⁵⁰⁰, Alß wann seine Aemptter am meisten verwüstett, [[69v]] So wollte Jch vnmaßgebig rahten, Ihre *Fürstliche Gnaden*⁵⁰¹ hetten einen richtigen cathalogum⁵⁰² machen laßen,

484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

485 Bernburg.

486 ledig: leer, leerstehend.

487 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

488 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

490 besorgen: befürchten, fürchten.

491 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

492 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

493 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

494 Präparatorie: Vorbereitung.

495 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

496 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

497 *Übersetzung*: "das heißt"

498 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

499 Anhalt, Fürstentum.

500 anziehen: anführen, erwähnen.

501 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

502 *Übersetzung*: "Verzeichnis"

aller abgebrandten, abgerißener, verwüsteter, oder sonst ledig⁵⁰³ stehender häuser vndt höffe; darbenenst ein anderweith verzeichnüß wie viel vnbestellter hueffen, auf einer ieden Marcke vndt dorffschafft verhanden[!], damitt also der vbele zustandt deßelbigen amptts⁵⁰⁴, nicht alleine dero herrenvatter⁵⁰⁵, Sondern auch dero herrenvettern⁵⁰⁶, vndt den landeßständen⁵⁰⁷, vorgezeigett werden köndte.

2. Waß aber die præparatoria⁵⁰⁸ zu den Remediis⁵⁰⁹ belangett, wehren folgende Claßen der verwüsteten häuser, vndt höffe zu machen (1.) verzeichnüß deren häuser vndt hoeffstetten, welche gantz [[70r]] abgebrandt, vndt Nieder gerißen, bey welchen auch sonst keine eckere, Gärten, oder andere pertinentien⁵¹⁰, daß darvon die Steüren, dienstgelder, vndt contribution zu endtrichten. Diese sollten verhoffendtllich können außgesezett, vndt mitt Jhr *Fürstlichen Gnaden*⁵¹¹ herrenvatter⁵¹², vettern⁵¹³, vndt landtstenden⁵¹⁴, dahin gehandelt werden, daß solche inß künfftige, aller contribution, wie auch (wie zu hoffen.) der Stewren vndt dienstgelder, zu befreyen, (2.) wehren die häuser, welche itzo keine possessores⁵¹⁵ haben, darauß dieselbigen endtweder verstorben, oder endtlauffen, darbey wirdt man bedencken müßen, ob erben verhanden[!], oder nicht, ob Sie mündig oder nicht, ob die häuser mitt schulden also behafftett, das sich weder die Eigenthumbsherren, noch die creditores⁵¹⁶, der häuser anmaßen wollen. [[70v]] Findett sich, daß die eigenthumbsherren, auß muhtwillen die häuser verlaßen, hatt man sich des hiebevorn publicirten mandats⁵¹⁷, So itzo zu ernewern, zu gebrauchen, vndt da sie sich nicht stellen vndt dieselbige gebrauchen, einzuziehen, vndt andern zuzuschlagen, auch zu verschencken, Seindt vnmündige vorhanden, müßen derselbigen vormüden gesetzt, vndt die höffe zu besitzen, angetrieben werden, Seindt Creditoren verhanden[!], schlage man eß den creditoren in solutum⁵¹⁸ zue, do sie sich deßen waigern, Schlage man eß einem keuffer zue, der nur etwas dafür giebett, vndt sollte zugleich der creditor⁵¹⁹, zumahl da er sich der acceptation in solutum⁵²⁰ verweigertt, darüber zu kurtz kommen,

503 ledig: leer, leerstehend.

504 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

505 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

506 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

507 Anhalt, Landstände.

508 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

509 *Übersetzung*: "Hilfsmitteln"

510 Pertinenzen: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

511 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

514 Anhalt, Landstände.

515 *Übersetzung*: "Besitzer"

516 *Übersetzung*: "Gläubiger"

517 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

518 *Übersetzung*: "statt Barzahlung"

519 *Übersetzung*: "Gläubiger"

520 *Übersetzung*: "statt Barzahlung"

Finden sich aber [[71r]] keine erben, So hatt sich die Obrigkeit der güeter anzumaßen, vndt darüber zu disponiren.

Was nun den acker belangt, so öede, So wirdt eine sondere Claße deß öeden ackerß, gemachett werden müßen, welcher den iehnigen leütten zustehett, welche sonsten ihr domicilium⁵²¹ Jm Fürstenthumb⁵²², auch wol etwaß, iedoch nicht gantz bestellet haben, diese werden nichtt vnbillig zu anhaltung der contribution, angetrieben, sie sein bestallt oder vnbestallt; daß letzte verzeichnüß deß vnbestallten ackers wirdt sein, welcher endtweder keinen possessorem⁵²³ hatt, oder do die possessores⁵²⁴ gantz keine Mittel haben etwaß zu bestellen. Dieser punct wirdt der schwerste sein, wann [[71v]] aber die Distinction⁵²⁵ der höeffe vndt Eckere gemachtt, wollte ich hoffen, es sollte können rath geschafft werden, etwas an pferden, getraydig, wie auch etwaß an gelde auffzubringen, damitt bey ieder dorffschafft, nur so viel, von acker bestellet werden köndte, daß darvon die stewren, contribution vndt dienstgeldt abzustatten, Jch wollte vor mich gedencken, auch wollt mit Meinem Gnedigen Fürsten, vndt herren⁵²⁶, dahin reden, ob man zu sothanen⁵²⁷ Mitteln, an pferden, Getreydig, vndt gelde zu gelangen,

Jch bekenete zwar gerne, daß dieses werck viel mühe, auch einen zimblichen verlagk⁵²⁸ hinweg nehmen wirdt, Alleine der favor publicus⁵²⁹, vndt daß [[72r]] man itzo billich dahin zu sehen, vndt mitt allem fleiß zu bearbeiten, daß daß landt nicht öede oder wüste wirdt, oder die gemeinen onera⁵³⁰ wenig persohnen auff den halß, alleine gewelzett, ist diesem allem vorzuziehen; Wie dann auch die consequenz zu bedencken, daß wann wir zu diesem antheill⁵³¹ alle ledige⁵³² hoeffstetten vndt vnerbawte äcker, auß der contribution eximiren wollten, wirdt man in den andern antheilen⁵³³, (weil man ohne daß dahin ziehlett) kaum die helffte der contribution, vndt stewren einbringen, vndt wirdt darüber daß landtschafftwerck⁵³⁴ (darbey Ihrer Fürstlichen Gnaden⁵³⁵ herrvatter⁵³⁶, am höchsten interessirett) vbern hauffen gehen, Besondern die contribution wirdt alsodann, von wenig persohnen genommen werden [[72v]] müßen, vndt wann sie es endtlichen, auch nicht ertragen, werden können, wirdt es endtlichen zu einer bestendigen einquartirung gelangen, dahero man

521 *Übersetzung*: "Wohnsitz"

522 Anhalt, Fürstentum.

523 *Übersetzung*: "Besitzer"

524 *Übersetzung*: "Besitzer"

525 Distinction: Unterscheidung.

526 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

527 sothan: solcher, -e, -es.

528 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

529 *Übersetzung*: "öffentliche Gunst"

530 *Übersetzung*: "Lasten"

531 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

532 ledig: leer, leerstehend.

533 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

534 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

535 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

536 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

billichen allen möglichen fleiß, anzuwenden, ob man diesem vnheyll, durch vorsichtige verordnung, wie vorgemeldet, vorzukommen. Actum⁵³⁷ den 20. September 1628.

*Nota Bene*⁵³⁸ [:] Für iedes *Fürstlichen* antheill⁵³⁹ Stewren, hafftet die herrschafft⁵⁴⁰, würde der verlagk⁵⁴¹ der Steüren alhier, vber 100 {Thaler} nicht lauffen, Schaden zu verhüeten, müste dieses werck, gehoben werden.

J'ay donnè une obligation a *Monsieur* Christian Julius de Heimb⁵⁴², a cause des 600 Dalers, que je luy doibs payer a la *Saint Jean* prochaine, Dieu aydant, l'an 1629.⁵⁴³

[[73r]]

Wüstemann⁵⁴⁴ des *Obristen* Pegkhers⁵⁴⁵ gewesener stallmeister, hat sich einmal bey mir eingestellet, soll mein bereitter werden, Er hat sich endtschuldigett, das er kranck gewesen, derhalben nicht eher wiederkommen können.

<Wir seindt spatziren gefahren.>

24. September 1628

☞ den 24. September

*Zeitung*⁵⁴⁶ daß der Oberste Peckherr⁵⁴⁷, von den Stifftischen⁵⁴⁸ vnderthanen, die helffte alles getraydigs, nunmehr nimbt, vndt dörfen sie sonst keines verkauffen, biß sie das abgetragen, an stadt der contribution, vndt Sie sollen die alten resta⁵⁴⁹ noch darzu erlegen⁵⁵⁰.

Jtem⁵⁵¹: daß der general⁵⁵² noch einen Sturm, vor Straelsundt⁵⁵³, soll verlohren haben.

[[73v]]

537 *Übersetzung*: "Geschehen"

538 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

539 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

540 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

541 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

542 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

543 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Christian Julius von Hoym eine Obligation wegen der 600 Taler gegeben, die ich ihm mit Gottes Hilfe zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] im Jahr 1629 zahlen muss."

544 Wüstemann, Johann.

545 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

546 Zeitung: Nachricht.

547 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

548 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift; Quedlinburg, Stift.

549 *Übersetzung*: "Rückstände"

550 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

551 *Übersetzung*: "Ebenso"

552 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

553 Stralsund.

Jch habe heütte hetzen laßen, vndt Thomaß⁵⁵⁴, nach Quedlinburgk⁵⁵⁵, geschickt.

An Melchior Loys⁵⁵⁶ geschrieben.

Paß vor die Reinstädter⁵⁵⁷. Caspar Künemann⁵⁵⁸ vndt hanß Schiele⁵⁵⁹ einen wispel⁵⁶⁰ weitzen, Item⁵⁶¹: hanß Krumme⁵⁶² weißenmüller, 12 scheffel gemangkorn⁵⁶³, vndt 6 scheffel rogken, <Jtem⁵⁶⁴:> Michel Schreiber⁵⁶⁵, 12 scheffel weitzen. Jochem wichert⁵⁶⁶ 1 wispel gersten, Solches getrayde auf 4 karren vndt einen wagen.

Wüstemann⁵⁶⁷ hat mir erzehlet, es hießen die drey ämpter, welche die hertzoginn von Braunschweig⁵⁶⁸ innen hette, [[74r]] Schöningen⁵⁶⁹, Heßen⁵⁷⁰, vndt Jörxsen⁵⁷¹, wehren fast die besten, im lande zu Braunschweig⁵⁷², Sie⁵⁷³ beehrte sie nicht zu restituiren, ihrem herren⁵⁷⁴, etcetera welcher gar schlechtlich sich behelffen müste.

Der Obrist Pegkherr⁵⁷⁵ hette seinen vnderhaltt, auß dem Stiff⁵⁷⁶, bekäme große contribution alß nach advenant⁵⁷⁷, von einem hause wochentlich zu 3[,] zu 4[,] zu 5 thalern, von einem ampt, ein⁵⁷⁸ 200 wispel⁵⁷⁹ plus, minus⁵⁸⁰, etcetera[.] Es würde an itzo, eine neue contribution gegeben, alß nemlich dje helffte von allem getraydicht, in den Stifftern⁵⁸¹, darneben sollen die pawren ihre retardaten⁵⁸² auch noch bezahlen.

554 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

555 Quedlinburg.

556 Loyß, Melchior (1576-1650).

557 Reinstedt.

558 Künemann, Kaspar.

559 Schiele, Johann (1).

560 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Krumme, Hans.

563 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

564 *Übersetzung*: "Ebenso"

565 Schreiber, Michael.

566 Wichert, Joachim.

567 Wüstemann, Johann.

568 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

569 Schöningen, Amt.

570 Hessen, Amt.

571 Jerxheim, Amt.

572 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

573 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

574 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

575 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

576 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

577 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

578 ein: ungefähr.

579 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

580 *Übersetzung*: "mehr oder weniger"

581 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

582 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

Item⁵⁸³: von einem schaff iährlichen 2 {gute Groschen} vndt von einem k Rindt iährlich 4 {gute Groschen}

Ein jeder Geistlicher - - - 5 {Reichsthaler} iährlich.

[[74v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸⁴> Er der Oberste⁵⁸⁵ hat newlich die geistlichen zusammen bescheiden, vndt ihnen befohlen, Sie sollten nicht mehr den Pabst⁵⁸⁶, Antichristum⁵⁸⁷, noch die Catolischen die Papisten, sondern sie die altgläubigen nennen, auch auf niemandt schmähen, der Päbstisch würde, bey straffe des prügelens.

Nota: Dictum Münsterj^{588 589}: der Calvinische wein hette seinen nahmen verlohren, id est⁵⁹⁰, dieweill ihn die Spanier⁵⁹¹ vndt Papisten bekommen, das Calvinische bier behielte aber, durch Gottes gnade, seinen nahmen noch. Die Studenten von Wittemberg⁵⁹² pflegen das Zerbster bier, ein Calvinisches bier, zu nennen.

25. September 1628

[[75r]]

den 25. September

Münstern⁵⁹³, vndt den iungen Röder⁵⁹⁴, nach Bernburgk⁵⁹⁵ geschickt die rüstkammer von dannen abzuholen.

In die predigt gegangen.

Kißeleben⁵⁹⁶ einen paß, auf wolle, vndt getraydicht, gegeben, daßelbe in meinem nahmen zu verführen nach Quedlinburgk⁵⁹⁷. Sonsten dörfen sie es nicht thun. *perge*⁵⁹⁸

Paß nach Quedlinburgk, vor einen halben wispel⁵⁹⁹ weitzen, einem vnderthanen von Ballenstedt⁶⁰⁰.

583 *Übersetzung*: "Ebenso"

584 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

585 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

586 Urban VIII., Papst (1568-1644).

587 *Übersetzung*: "den Antichrist"

588 Münster, Johann von.

589 *Übersetzung*: "Beachte den Ausspruch von Münster"

590 *Übersetzung*: "das heißt"

591 Spanien, Königreich.

592 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

593 Münster, Johann von.

594 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

595 Bernburg.

596 Kißeleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

597 Quedlinburg.

598 *Übersetzung*: "usw."

599 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

600 Ballenstedt.

Jch bin hinauß spatziren geritten. nach Radischleben⁶⁰¹, allda sie 40 schock⁶⁰² rogken, 40 schock habern, <2½> Sechtzig⁶⁰³ gersten, albereitt eingeerndtet, 20 Morgen habers stehen noch im felde vnabgemeyet bißhero.

26. September 1628

[[75v]]

☞ den 26. September

Die Heitfeldin⁶⁰⁴ hat sich erklärett, mir abermals 300 Thaler, biß auf Walpurgis⁶⁰⁵ vorzustrecken.

Es hat des Obersten Beckers⁶⁰⁶ Capitän leütenambt⁶⁰⁷ Melchior Mose⁶⁰⁸ an mich geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzen⁶⁰⁹, vndt Johann Löwen⁶¹⁰ von Wien⁶¹¹.

*Zeitung*⁶¹² daß der friede zwischen dem GroßTürcken⁶¹³, vndt vnserm Kayser⁶¹⁴ bestehiget ist, auf beyder Kayser lebetage.

Item⁶¹⁵: daß der König in Spannen⁶¹⁶ todt seye.

Item⁶¹⁷: daß der Duc de Boucquingham⁶¹⁸ in Engellandt⁶¹⁹ erstochen seye, vndt Cecil⁶²⁰, werde an seine stelle kommen.

[[76r]]

Item⁶²¹: daß trefues⁶²² im Niederlandt⁶²³, werde werden, auf 32 Jahr.

601 Radisleben.

602 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

603 Sechziger: Flächenmaß.

604 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

605 Walpurgitag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

606 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

607 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

608 Moser, Melchior.

609 Ritz, Johann (1579-1633).

610 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

611 Wien.

612 Zeitung: Nachricht.

613 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615 *Übersetzung*: "Ebenso"

616 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

619 England, Königreich.

620 Cecil, Edward (1572-1638).

621 *Übersetzung*: "Ebenso"

622 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

623 Niederlande (beide Teile).

Jtem⁶²⁴: das der General⁶²⁵ vor Straelsund⁶²⁶ 3 mille⁶²⁷ Mann verlohren habe, in einem newen anfall.

Paß vor die Padebörner⁶²⁸ nach Quedlinburgk⁶²⁹. Matthiaß Nagell⁶³⁰ 4 malder Rocken. auff 1 karn. hanß Müller⁶³¹, 2 malder Rocken auf 1 karn. hanß Steinert⁶³² 4 malder 2 himbttten⁶³³ Rocken, auf 2 karn.

Paß vor Reinstedter⁶³⁴ nach Quedlinburg Jörg Nawecke⁶³⁵ vndt hanß Duterstadt⁶³⁶ 20 scheffel weitzen. Andreß Wilhelm⁶³⁷ 12 {Scheffel} Rübesamen. hanß Krumme⁶³⁸, 18 scheffel gemangkorn⁶³⁹. vndt Rocken. Michel schreiber⁶⁴⁰, 12 scheffel weitzen, der Magister⁶⁴¹ 15 {Scheffel} weitzen, [[76v]] Caspar Schneider⁶⁴² 12 {Scheffel} weitzen, Caspar Lawe⁶⁴³, vndt Joachim Schiele⁶⁴⁴, 1 wispel⁶⁴⁵ vndt 6 scheffel weitzen. Solches getreyde wollen Sie auff 4 wagen, vndt 3 karren laden.

Münster⁶⁴⁶ ist von Bernburgk⁶⁴⁷ wiederkommen, mitt schreiben von herrvattern⁶⁴⁸, vndt Fürst Ludwigen⁶⁴⁹, vndt Melchior Loyß⁶⁵⁰. hat mir auch auß der Rüstkammer, vndter des Marschalcks Burckardt von Erlachs⁶⁵¹ handt, verzeichnett mittgebracht: 1 schwartz Meyländisch kreütz mitt knopff⁶⁵² vndt orttbande⁶⁵³. 1 vergüldt durchbrochen kreütz, mitt knopff vndt orttbande. 1 vergüldt

624 *Übersetzung*: "Ebenso"

625 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

626 Straelsund.

627 *Übersetzung*: "tausend"

628 Badeborn.

629 Quedlinburg.

630 Nagel, Matthias.

631 Müller, Hans (1).

632 Steinert, Hans.

633 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

634 Reinstedt.

635 Neinecke, Georg.

636 Duderstadt, Hans.

637 Wilhelm, Andreas.

638 Krumme, Hans.

639 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

640 Schreiber, Michael.

641 Nicht ermittelt.

642 Schneider, Kaspar.

643 Laue, Kaspar.

644 Schiele, Joachim.

645 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

646 Münster, Johann von.

647 Bernburg.

648 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

649 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

650 Loyß, Melchior (1576-1650).

651 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

652 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

653 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

meßer vndt pfriem. [[77r]] 4 doppelhacken⁶⁵⁴. 1 Goldtgelber sammeter sattel, vndt zeüg, mitt silber verbremt. 1 par vergüldete Stangen⁶⁵⁵. 1 par vergüldte bügell. 3<8> par stangen, vndt Mundstück⁶⁵⁶. *Nota Bene*⁶⁵⁷ [:] darundter seindt drey ganze 4 zerbrochene, oder zerstückelte. 5 par pistolen, darundter ein par mitt perlemutter eingelegt. 2 Spenner⁶⁵⁸. 2 kugelformen. 1 grün gestickter sammeter Sattel. 1 par silberne bügel deß hertzogs von Rohan⁶⁵⁹ verehrtem⁶⁶⁰ goldtgelben sammeten sattel gehörig. 1 par versilberte bügell, zum violbraunen⁶⁶¹ Sattel gehörig. [[77v]] 1 violbrauner⁶⁶² Sammeter Sattel, sampt dem zeüge, vndt holfftern, kömpt von Meinem schwager hertzog Joachim Ernst von hollstein⁶⁶³ her. 1 brauner sammeter gestickter Sattel, sambt dem zeüge vndt holfftern bügell. 1 br 2 Bandelier Röhr⁶⁶⁴. 1 gezogen Rohr⁶⁶⁵. 1 Mußckeete mitt einem fewerschloß. 1 Pusickan⁶⁶⁶. 2 Meißnische Tücherne decken. 8 decken gurt. 3 Sattelgurt. 5 alte häupt gestelle⁶⁶⁷. 1 kettenhalffter. 2 andere halffter. 1 Trense 2 ledige⁶⁶⁸ Nasebender⁶⁶⁹.

Burckardt von Erlach⁶⁷⁰

[[78r]]

Es hat mir diesen abendt, der hiesige Amtmann Johann harschleben⁶⁷¹ äpfelblüet, auß seinem garten geschickt, welches vmb diese zeit <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷²> selzam ist. Bedeütet sterben gemeinlich. Præposterus ordo Naturæ.^{673 674}

Paß-verzeichnüß derer von heim⁶⁷⁵, so nach Quedelinburg⁶⁷⁶ fahren, ½ {Wispel} gersten 2 scheffel rogken, Wilhelm Meye⁶⁷⁷, 3½ Malder, winterkorn, hanß Gottschalck⁶⁷⁸. 3 Malder

654 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

655 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

656 Mundstück: Teil eines Zaumzeuges, das in das Gebiss des Pferdes gelegt wird.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Spänner: Spanner.

659 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

660 verehren: schenken.

661 violenbraun: violett.

662 violenbraun: violett.

663 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

664 Bandelierrohr: Karabiner, kurzläufiges Reitergewehr.

665 Rohr: Handfeuerwaffe.

666 Pusican: keulenförmige Waffe mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.

667 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

668 ledig: leer, leerstehend.

669 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

670 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

671 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

672 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

673 *Übersetzung*: "Verkehrt ist die Ordnung der Natur."

674 Zitatanklang an Lucr. 3,621 ed. Diels 32013, S. 244f..

675 Hoym.

676 Quedlinburg.

677 Meye, Wilhelm.

678 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

wintterkorn Andreaß Koch⁶⁷⁹ 2 Malder gersten, 2 scheffel rogken hoyer Frombknecht⁶⁸⁰. 3 Malder weitzen henrich Petzell⁶⁸¹.

Kirchenschulden. 10 scheffel gersten hennige hauch⁶⁸².

[[78v]]

Münster⁶⁸³ hat mir referirt, daß herrvattern⁶⁸⁴ nicht allerdings wol darbey sein soll, wegen vnsers fürstenthumbs⁶⁸⁵, dieweil es scheine, als seye der General⁶⁸⁶ oder andere lüstern darnach, vndt alß habe man eine einquartirung gewiß zu gewarten.

Nota⁶⁸⁷: Es sollen in einer Nacht, die weinstöcke alle am Rhein⁶⁸⁸ erfroren vndt schwartz geworden sein. Jst eine straffe Gottes vber die Trunckenheitt.

Der wein, soll trefflich æ vffschlagen⁶⁸⁹, vndt thewer werden.

Merode⁶⁹⁰ vndt Colalto⁶⁹¹ seindt eilends auf der post, nach dem General zue, citirt worden.

27. September 1628

[[79r]]

ᵝ den 27. September

heütte ist der Erndtekrantz von den dingleüthen⁶⁹², mir gegeben worden, das bedeüttet daß die erndte geschehen ist. Jch habe ihnen, (den knechten, vndt Mägden zusammen) 2 gänse, vndt zwe ein halb faß⁶⁹³ bier, <zum besten> gegeben[.]

Jch bin in die vorbereitungspredigtt geritten, in den flecken⁶⁹⁴.

28. September 1628

○ den 28. September

679 Koch, Andreas.

680 Fromknecht, Hoyer.

681 Petzel, Heinrich.

682 Hauch, Hennig.

683 Münster, Johann von.

684 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

685 Anhalt, Fürstentum.

686 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

687 *Übersetzung*: "Beachte"

688 Rhein, Fluss.

689 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

690 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

691 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

692 Dingleute: Personen, die bei dem Vogt im Gericht sitzen.

693 Faß: Hohlmaß.

694 Ballenstedt.

Jch bin mitt meinen drey Jungkern⁶⁹⁵, zur predigtt in das städtgen⁶⁹⁶ vndt zur verrichtung der Heiligen communion gefahren, darbey sich auch hofdiener vndt andere Manns[-] vndt weibspersonen befunden. Es seindt aber der communicanten in allem nicht vber 100 gewesen.

[[79v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹⁷> J'ay songè ceste nuit d'avoir rudement escrimè tantost avec le prince Casimir⁶⁹⁸, tantost avec Morlaw⁶⁹⁹, et que l'eusse donnè plus de 4^e. playes a travers le corps a ce dernier, le mettant par terre, mais il m'auroit percè le coeur <par le mitan> d'outrè en outrè, dont j'aurois eu tresgrandes douleurs, & tout mon corps eust estè couvert de ce sang,> mais ie m'en serois point mort, par un singulier miracle de Dieu, & pour avoir ieusnè, ce quj m'auroit estè apprins d'estre salubre pour toute sorte de playes. Cela me signifiera sans doute quelque estrange accident. Dieu le divertisse.⁷⁰⁰

[[80r]]

Nachmittags, abermals, in die kirche gegangen.

*Zeitung*⁷⁰¹ daß der Oberste Isolan⁷⁰² gestorben seye. Er hat sonst pflegen gut Regiment zu halten, vndt ist ein berühmter tapferer Crabahten⁷⁰³ Oberster, gewesen. Vor seine person, war er auß Dalmatia⁷⁰⁴ bürtig. <Jl vit encores.⁷⁰⁵>

Der Amtmann⁷⁰⁶ ist mitt meinem newen bereitter Wüstemann⁷⁰⁷, wieder von halberstadt⁷⁰⁸ gekommen, mitt bericht, daß er drey vor längst <ihme> außgespannete pferde, von den Crabahten, wiederbekommen. Von meinen zween braunen wilden⁷⁰⁹ aber höret man nichts.

[[80v]]

Iean Pandolfe Ernest Röder⁷¹⁰ m'a confessè aujourd'huy qu'il n'avoit rien dormy icy dans quatre semaines, & avoit horriblement saigné du nèz, depuis qu'il m'a servy.⁷¹¹

695 Münster, Johann von; Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

696 Ballenstedt.

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

699 Merlau, Hans Heinrich von.

700 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, bald mit dem Fürsten Kasimir, bald mit Merlau hart gefochten zu haben und dass ich diesem Letzten mehr als vier Wunden quer über den Körper zugefügt habe, als er zu Boden ging, habe er mir aber das Herz quer durch die Mitte durchbohrt, wovon ich sehr große Schmerzen bekommen habe und mein ganzer Körper von diesem Blut bedeckt gewesen sei, aber ich sei davon nicht gestorben durch ein sonderbares Wunder Gottes und weil ich gefastet hatte, was mir gelehrt worden sei, gegen jede Art von Wunden hilfreich zu sein. Das wird mir ohne Zweifel ein seltsames Unglück bedeuten. Gott wende es ab."

701 Zeitung: Nachricht.

702 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

703 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

704 Dalmatien.

705 *Übersetzung*: "Er lebt noch."

706 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

707 Wüstemann, Johann.

708 Halberstadt.

709 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

710 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

29. September 1628

» den 29. September

Schreiben, von *Adolf Börstel*⁷¹², et refus entier, <pour ce temps> ¶ avec tresciviles & tres-courtoyses paroles⁷¹³.

*Zeitung*⁷¹⁴ daß die Frantzösische⁷¹⁵ armèe, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁶> welche dem neuen hertzog von Mantua⁷¹⁷, zu hülfte kommen wollen, von dem Savoyer⁷¹⁸, gäntzlich zertrennett, vndt geschlagen seye, an den Alpibus⁷¹⁹.

Item⁷²⁰: daß die Englische⁷²¹ flotta⁷²² werde baldt ankommen, Rochelle⁷²³ zu endtsetzen, oder durch ihr außenbleiben, [[81r]] Sie inß eüßerste verderben zu sezen, menschlicher weyse zu reden.

In die kirche gegangen, vndt die Doctrinam Angelorum⁷²⁴ angehörett, <festo Divj Michaelis. *perge*⁷²⁵> <Archangelj⁷²⁶, id est Christj⁷²⁷.⁷²⁸>

*Nota Bene*⁷²⁹ [:] Mia muyer^{730 731} hà dett hozzj, che di quà, int'un anno mò ella ghe nonsaria più⁷³², mais qu'elle seroit pourrie et consumée des vers⁷³³. Ella diceva questo, senza pensarvj⁷³⁴, et i'ay notè ce dicton au jour de la *Saint Michel*. Dieu me garde, de tel desastre, benignement, par sa grace, et me conserve ce qui m'est cher, m'amour, m'amie, ma compagnie.⁷³⁵

711 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir heute gestanden, dass er hier in vier Wochen nicht geschlafen habe und schrecklich aus der Nase geblutet habe seitdem, dass er mir gedient hat."

712 Börstel, Adolf von (1591-1656).

713 *Übersetzung*: "und völlige Absage für diese Zeit mit sehr höflichen und sehr taktvollen Worten"

714 Zeitung: Nachricht.

715 Frankreich, Königreich.

716 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

717 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

718 Savoyen, Herzogtum.

719 Alpen, Gebirge.

720 *Übersetzung*: "Ebenso"

721 England, Königreich.

722 *Übersetzung*: "Flotte"

723 La Rochelle.

724 *Übersetzung*: "Lehre der Engel"

725 *Übersetzung*: "am Festtag des göttlichen Michael [29. September] usw."

726 Michael (Bibel).

727 Jesus Christus.

728 *Übersetzung*: "Des Erzengels, das heißt des Christus."

729 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

730 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

731 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

732 *Übersetzung*: "hat heute gesagt, dass sie von jetzt an in einem Jahr bald nicht mehr hier sei"

733 *Übersetzung*: "aber dass sie verfaulen und von den Würmern verzehrt würde"

734 *Übersetzung*: "Sie sagte dies, ohne darüber nachzudenken"

735 *Übersetzung*: "und ich habe diesen Ausspruch am Tag des Heiligen Michael [29. September] notiert. Gott behüte mich durch seine Gnade gütig vor solchem Schaden und bewahre mir, was mir teuer ist, meine Liebe, meine Freundin, meine Gesellschaft."

Nachmittags abermals predigtt angehoret, da der Winsius⁷³⁶ gar schön die Doctrinam de Angelis⁷³⁷ auch außgeföhrett, so wol alß Sutorius⁷³⁸ heütte morgen.

30. September 1628

[[81v]]

σ den 30. September

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe 6 hasen gefangen, ist nunmehr das schock vervoll so ich diesen herbst gefangen.

Wartemleben⁷³⁹, vndt der Marschalck Erlach⁷⁴⁰ seindt herkommen, mitt bericht, daß der Allmächtige Gott, meine Fraw schwester⁷⁴¹ gnediglich endtbunden, vndt Sie mitt einer iungen Tochter⁷⁴² erfrewett. etcetera

Kißeleben⁷⁴³ ist auch mein gast gewesen.

Paß vor Reinstedt⁷⁴⁴, 1 wispel⁷⁴⁵ gersten, <Johann Schiele⁷⁴⁶, Caspar Lawe⁷⁴⁷> 6 scheffel ge weitzen, <gehört Martin Schielen⁷⁴⁸,> nach Quedlinburg⁷⁴⁹. Alles auf einen wagen.

Paß vor heimb⁷⁵⁰. Clauß Eve⁷⁵¹ 1 {Wispel} 6 {Scheffel} gersten [[82r]] auf einen wagen geladen.

Alles wirdt nach Quedelinburg⁷⁵² geföhrett.

Geschrieben wieder an den herzogk von Meckelenburg⁷⁵³, vndt ihme geantwortett auf seine notification schreiben, durch Wartensleben⁷⁵⁴ [.]

<Erlach⁷⁵⁵ ist wieder verraysett.>

736 Winß, Andreas (gest. 1638).

737 *Übersetzung*: "Lehre von den Engeln"

738 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

739 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

740 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

741 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

742 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

743 Kißeleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

744 Reinstedt.

745 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

746 Schiele, Johann (1).

747 Laue, Kaspar.

748 Schiele, Martin.

749 Quedlinburg.

750 Hoym.

751 Eve, Claus.

752 Quedlinburg.

753 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

754 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

755 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Der Amtmann⁷⁵⁶ hat mir 300 Thaler, von Quedlinburg gebracht, mitt gefahr etcetera[.]

Die Crabahten⁷⁵⁷ haben sich heütte wiederumb starck im felde sehen laßen.

Der herzogk von Lünenburgk⁷⁵⁸, soll von dem general von Fridlandt⁷⁵⁹, seyn ignominiose⁷⁶⁰ tractirt⁷⁶¹ worden, vndt darauf (dieweil der general sein pistoll auf ihn gezuckt) habe er fower auf den general gegeben, darauf er verfolgett, vndt sich auf sein Regiment salvirt⁷⁶², welches dann auff die Crabahten Fower gegeben, vndt Sich ihres Obersten angenommen.

756 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

757 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

758 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

759 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

760 *Übersetzung*: "schimpflich"

761 tractiren: behandeln.

762 salviren: retten.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 12
Alefeldt, Matthias 16, 23
Anhalt-Bernburg, Amalia Juliana, Fürstin von 9
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 4, 13, 13, 22, 26, 27, 28, 28, 29, 30, 34, 36
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 27, 27, 27, 28, 29, 29
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 7, 7, 8, 11, 21, 23, 38
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20, 20, 21
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 37
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27, 27, 28, 28, 30, 34
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 7, 8, 8, 8, 9, 10, 11, 11, 13, 19, 20, 27, 27, 28, 28, 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 11
Barwasser, Tilman 18, 19
Benckendorf, Thomas 6, 9, 11, 18, 20, 21, 24, 31
Berner, Jakob 17
Bohne, Heinrich 24
Börstel, Adolf von 38
Börstel, Heinrich (1) von 4, 27, 27
Braun, Jakob 16
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 40
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 31, 31
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 31
Cecil, Edward 33
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 5
Collalto, Rambaldo, Conte di 36
Dohna, Christoph, Burggraf von 25
Duderstadt, Hans 34
Eli, Abraham 9, 19
Engelhardt, Arnold 18
Erlach, Burkhard (1) von 5, 11, 12, 26, 34, 35, 39, 39
Eve, Claus 39
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 10, 33
Fischer, Matthias 16
Fromknecht, Hoyer 36
Gerhardt, Abraham 9, 18, 19
Glockau, Valentin 15
Gonzaga di Nevers, Carlo I 38
Göbige, Christian 7
Gottschalck, Hans 17, 35
Harschleben, Johann (1) 3, 4, 6, 8, 12, 23, 35, 37, 40
Hauch, Hennig 36
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 33
Hoym, Christian Julius von 12, 30
Hoym, Hans 15, 24
Huch, Henning 17
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 37
Jesus Christus 38
Kern, Valentin 17
Keßler, Claus 17
Kißleben, Heinrich Julius von 4, 22, 32, 39
Knoch(e), Kaspar Ernst von 13, 20, 22, 25, 25
Koch, Andreas 17, 36
Königlig, Georg 24
Kortte, Christian (1) 15
Krull, Barthold 17
Krull, Bartholomäus 17
Krumme, Hans 23, 31, 34
Künemann, Kaspar 31
Kurtz, Georg 24
Laue, Kaspar 21, 34, 39
Lehne, Hans 24
Lochelfeldt, Martin 21
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 33
Loyß, Melchior 31, 34
Lützow, Barthold von 7, 25
Martens, Michael 16

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 3, 20, 22, 39
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 3, 22, 39
 Merlau, Hans Heinrich von 37
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 18, 36
 Mertens, Christoph 16
 Meye, Wilhelm 35
 Meyer, Elias 15
 Michael (Bibel) 38
 Moser, Melchior 4, 33
 Müller, Hans (1) 34
 Müller, Joseph 6
 Mundt, Christoph 16, 23
 Münster, Johann von 3, 12, 25, 32, 32, 34, 36,
 37
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 33
 N. N., Burkhard 26
 N. N., Matthias (1) 6, 7
 N. N., Nikolaus (1) 6, 7
 Nagel, Matthias 34
 Neinecke, Georg 34
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 5
 Panning, Heinrich 24
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 3, 4, 5, 5,
 12, 30, 30, 31, 32, 33
 Petzel, Heinrich 21, 36
 Pfau, Kaspar (1) 3, 5, 12
 Philipp IV., König von Spanien 33
 Picke, Bonifatius 24
 Plato, Joachim 17
 Preis, Johann 22, 22
 Reisi(c)ke, Wolf 13, 14, 15, 20
 Reuße, Claus 16
 Reuße, N. N. 16
 Ritz, Johann 2, 33
 Röder, Hans Kaspar von 7, 12, 32, 37
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 6, 6, 7, 8, 9, 11,
 18, 20, 21, 25, 37, 37
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 35
 Roth, Hans 23
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 19
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Altenburg) 19
 Schauenburg, Hannibal von 5, 10
 Schiele, Joachim 34
 Schiele, Johann (1) 16, 31, 39
 Schiele, Martin 39
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
 Güstrow 39
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 35
 Schmidt, Hans (1) 14, 14, 23
 Schmidt, Paul 16
 Schneider, Kaspar 16, 21, 34
 Schneidewindt, Peter 17
 Schreiber, Jakob 16
 Schreiber, Michael 16, 21, 31, 34
 Schreiber, Valentin 24
 Schroder, Clemens 17
 Schwarzburg, Familie (Grafen von
 Schwarzburg) 19
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
 von, geb. Herzogin von Braunschweig-
 Lüneburg 6
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 11, 18, 19, 19,
 19
 Sigismund III., König von Polen 25
 Simon, Matthias 24
 Specht, Albrecht 17
 Stammer, Adrian Arndt (von) 4, 4, 7, 7, 11, 12
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 20
 Stammer, Hermann Christian (von) 20, 21
 Steinert, Hans 34
 Steye, Joachim 17
 Steye, Margaretha 17
 Sutorius, Leonhard 39
 Trebert, Hans 15
 Urban VIII., Papst 32
 Villiers, George, Viscount 33
 Vollmann, Johann 17
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,
 20, 30, 34, 36, 40
 Wartensleben, Johann Joachim von 39, 39
 Wichert, Joachim 31
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 12

Wilhelm, Andreas 34

Winß, Andreas 39

Wüstemann, Johann 30, 31, 37

Zerbst, Albrecht von 11, 11

Ziesing, Hans 23

Ortsregister

- Alpen, Gebirge 38
Amberg 22
Anhalt, Fürstentum 10, 27, 29, 36
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 29, 30
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 27, 30
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 27, 29, 30
Badeborn 3, 5, 7, 15, 15, 24, 34
Ballenstedt 2, 7, 10, 11, 12, 13, 20, 26, 32, 36,
37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 27, 27, 28
Bernburg 4, 18, 20, 23, 27, 32, 34
Blankenburg-Regenstein, Grafschaft 5
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 31
Dalmatien 37
England, Königreich 33, 38
Frankreich, Königreich 38
Frose 24
Gatersleben, Amt 24
Gernrode 22
Glückstadt 5, 10
Goslar 21, 25
Halberstadt 4, 6, 8, 12, 21, 21, 25, 37
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 5, 30, 31, 31
Harzgerode 6
Heringen (Helme) 6, 11
Hessen, Amt 31
Hoym 12, 14, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 35, 39
Jerxheim, Amt 31
Landsberg 20
La Rochelle 38
Leipzig 9, 11, 18, 19
Magdeburg, Erzstift 5, 30, 31
Mansfeld, Grafschaft 5
Nachterstedt 24
Niederlande (beide Teile) 33
Osmanisches Reich 5
Ottleben 25
Plötzkau 2, 8, 11, 11, 19
Plötzkau, Amt 10, 11, 18
Polen, Königreich 9, 10
Quedlinburg 12, 12, 12, 15, 21, 23, 24, 31, 32,
34, 35, 39, 39
Quedlinburg, Stift 5, 30
Radisleben 14, 15, 16, 33
Reinstedt 15, 16, 20, 21, 23, 24, 31, 34, 39
Rhein, Fluss 36
Savoyen, Herzogtum 38
Schöningen, Amt 31
Spanien, Königreich 32
Stolberg, Grafschaft 5
Stralsund 5, 20, 30, 34
Wien 33
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 32
Wolfenbüttel 25
Zerbst 9

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 27

Anhalt, Landstände 28, 28

Ballenstedt, Rat der Stadt 6

Hanse(bund) 5

Schlesien, Landstände 10